



# St. Michaelis magazin

IHR GEMEINDEBRIEF NR.3

JUNI BIS AUGUST 2014



30 Jahre Michaelitica  
Einladung zum Empfang  
*(Seite 6)*

Großer Terminkalender  
mit allen Gottesdienst-Terminen  
*(ab Seite 14)*

Dreieinigkeit, Dreifaltigkeit,  
oder noch fremder: Trinitatis  
*(Seite 10)*

## \\ Inhalt

Thema.....	3
Gemeinde und Gottesdienst.....	4
Bildung und Wissen .....	8
Kirchenmusik.....	12
Gottesdienst-Termine .....	14
Kinder und Jugendliche .....	17
MichelAKTIV.....	20
Vorankündigungen .....	23
Amtshandlungen.....	24
Adressen .....	25
Stiftung St. Michaelis.....	26

## \\ Impressum

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat  
der Hauptkirche St. Michaelis zu Hamburg  
Englische Planke 1, 20459 Hamburg, Tel. 376 78 - 0, Fax - 310  
E-Mail: [info@st-michaelis.de](mailto:info@st-michaelis.de), Internet: [www.st-michaelis.de](http://www.st-michaelis.de)

Redaktion: Ines Lessing, Julia Scheel, Peter Vette,  
V.i.S.d.P.: Alexander Röder

Anzeigen: Julia Scheel  
Tel. 376 78 - 152,  
E-Mail: [j.scheel@st-michaelis.de](mailto:j.scheel@st-michaelis.de)

Auflage: 6.000 Stück  
Den Gemeindebrief können Sie auch unter  
[www.st-michaelis.de](http://www.st-michaelis.de) downloaden.

Teilen Sie uns bitte Ihre Mailadresse mit, wenn Sie den Gemein-  
debrief per E-Mail erhalten möchten.

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum 24. August 2014  
Bezugsentgelt: 1,- EUR

Spendenkonto Hauptkirche St. Michaelis:  
Kto: 1226 125 225, Haspa, BLZ 200 505 50  
IBAN: DE49 20050550 1226 125225  
BIC: HASPDEHHXXX

Stiftung St. Michaelis:  
Kto: 1226 128 120, Haspa, BLZ 200 505 50  
IBAN: DE66 20050550 1226 128120  
BIC: HASPDEHHXXX

Bitte Verwendungszweck und Ihre Anschrift angeben.



## \\ Thema



Maalula, ein Dorf im Qalamun-Gebirge

Maalula ist ein kleiner Ort nördlich von Damaskus, am Rande des Antilibanon, einem Gebirgszug, der Syrien vom Libanon trennt. In dieser Region ist es immer wieder zu Kämpfen in Dörfern gekommen, in denen Christen und Muslime zusammen wohnen. Salafistische Kämpfer aus dem Ausland und Gruppen, die Al Kaida nahestehen, haben in den letzten Monaten wiederholt Gemeinschaften und Einrichtungen angegriffen, die ihrer Auffassung von der reinen Lehre nicht entsprechen. Sie zerstörten Kirchen, christliche Symbole, aber auch schiitische und sufistische Schreine, die nach salafistischer Lehre Zeichen eines verwerflichen Götzendienstes sind.

Monatlang suchten Syrer aus anderen Landesteilen in Maalula Zuflucht vor dem Bürgerkrieg, der mittlerweile 150.000 Menschenleben gekostet hat. Vor einigen Monaten nahmen Dschihadisten das Dorf Maalula ein. Die meisten Einwohner waren schon im September letzten Jahres geflohen, als Rebellen das Dorf besetzten. Heute ist der Ort verlassen. Im Kloster der

Heiligen Thekla hatten bis zur Besetzung Maalulas zwölf Nonnen ausgeharrt, deren Schicksal bis heute nicht geklärt ist.

Maalula hatte zwar nur 5.000 Einwohner, aber eine sehr hohe symbolische Bedeutung. Hier wurde noch Aramäisch gesprochen, in den Kirchen und Klöstern auf Aramäisch gepredigt und gebetet. Es ist die Sprache Jesu.

Maalula war ein beliebtes Ziel für Pilgerreisen. Auch ich habe vor sechs Jahren auf einer Studienreise mit einer Gruppe von St. Michaelis diesen Ort besucht. Die Freundlichkeit der Menschen, die tiefe Frömmigkeit der Ordensleute, die friedliche Atmosphäre hat uns beeindruckt. Genauso wie die zweitausendjährige Geschichte der Christen in Syrien. Heute ist Maalula zerstört, die Klöster geplündert und verwüstet. Der diktatorisch regierende Präsident Baschar al-Assad ließ sich am Ostersonntag als Befreier der syrischen Christen feiern, weil seine Armee die fundamentalistischen Kämpfer aus Maalula vertrieben hatte. Nur: Was ändert sich dadurch? Sein Re-

gime war Anlass für den Aufstand in Syrien. Krieg und Terror bleiben. Weit über eine Million Flüchtlinge haben mittlerweile das Land verlassen und leben unter erbärmlichen Umständen in angrenzenden Ländern. „*s ist Krieg! O Gottes Engel wehre*“, so dichtete Matthias Claudius im 18. Jahrhundert. Es scheint, als habe sich die Menschheit so in Hass und Gewalt verstrickt, dass sie aus eigener Kraft dem mörderischen Treiben kein Ende bereiten kann.

Können wir etwas tun? Vielleicht bleibt nur das Gebet. Das Gebet für den Frieden, nicht nur in Syrien. Und diejenigen zu unterstützen, die unter Lebensgefahr den Opfern des Krieges helfen. Im Michel steht seit einigen Wochen ein Kollektenbecken, das für die Diakonie Katastrophenhilfe gedacht ist und syrischen Flüchtlingen – besonders Kindern – erste Hilfe leistet.

Hartmut Dinse

## \\ Bericht aus dem Kirchengemeinderat

+++ Ulf Bertheau hat mit Wirkung zum 18. März 2014 seinen Rücktritt vom Amt des Kirchenvorstehers der Hauptkirche St. Michaelis erklärt. Der Kirchengemeinderat hat Herrn Bertheau für seine langjährige Mitarbeit im Kirchenvorstand, in der Beede und im Vorstand der Stiftung St. Michaelis gedankt. Über eine Nachwahl und die zukünftige Zusammensetzung des Kirchengemeinderates hat eine erste, noch nicht abgeschlossene Diskussion stattgefunden.

+++ Der Kirchengemeinderat hat Thorsten Schulze zum Geschäftsführer der Geschäftsbetriebe von St. Michaelis gewählt. Herr Schulze wird am 1. Oktober 2014 die Nachfolge von Klaas Kool antreten, der in den Ruhestand tritt.

+++ Der Kirchengemeinderat hat Dr. Juliane Wandel zur Geschäftsführerin der St. Michaelis Musik gGmbH gewählt. Frau Dr. Wandel tritt am 1. Juli 2014 die Nachfolge von Susanne Lindemann an, die in den Ruhestand tritt.



## \\ Im Team für das Forum St. Michaelis

Was tun Sie als Ehrenamtliche am Michel?

Wir sind seit einem Jahr für die von Pastor Hartmut Dinse gegründete Veranstaltungsreihe „Forum St. Michaelis“ verantwortlich. Unser Aufgabenbereich ist sehr vielfältig. Wir legen gemeinsam mit Pastor Dinse die Themen fest und laden die Referenten ein. Außerdem kümmern wir uns um die technische Ausstattung, besprechen mit dem Designer den Inhalt der Flyer und übernehmen den Flyer-Versand. Wir begleiten die Veranstaltungen sozusagen von A-Z.

Was gefällt Ihnen an dieser Tätigkeit besonders?

Wir waren auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit, mit der wir Interessierten Themen aus einem anderen Blickwinkel vermitteln können und bei der wir unsere langjährige Erfahrung als Geschäftsleitungsassistentin und als Organisationsberater, Coach und Trainer in der Wirtschaft einbringen können. Der Michel als Wahrzeichen Hamburgs hat für uns schon immer eine besondere Bedeutung und Ausstrahlung. Uns faszinieren die vielfältigen Veranstaltungen und Aufgaben dort. Unsere ehrenamtliche Arbeit macht uns so viel Freude, weil uns auch die freundlichen und engagierten Mitarbeiter des Michels unterstützen. Darüber hinaus freuen wir uns über den lebendigen Austausch mit den interessierten Teilnehmern der Veranstaltungen.

Wie sind Sie auf die ehrenamtliche Tätigkeit am Michel aufmerksam geworden?

Auf der Freiwilligenmesse „Aktivoli“ haben wir von Frau Pagel erste Einblicke in die ehrenamtlichen Tätigkeiten erhalten. Daraufhin haben wir eine Informationsveranstaltung am Michel besucht. Dabei hat uns die Aufgabe für das neue „Forum St. Michaelis“ besonders gereizt. Wir freuen uns wirklich jede Woche auf unsere gemeinsame Arbeit.

Das Interview führte Barbara Pagel.



Dr. Frank Gliese und Ursula Schulte

## \\ Herzliche Einladung für alle Ehrenamtlichen

Der Ehrenamtsausflug findet dieses Jahr am **Sonnabend, 20. September, ab 12 Uhr** statt. Der Ausflug beginnt mit einer Führung im Internationalen Maritimen Museum Hamburg. Anschließend geht es zum Kaffee trinken ins Restaurant Flut in der Hafencity.

Für den Ehrenamtstag bitte schon einmal **Sonntag, 2. November** im Kalender frei halten. Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes.

## \\ Den Michel entdecken | Frühlingsfest am Pfingstwochenende

Am **7. und 8. Juni 2014**, dem Pfingstwochenende, findet das traditionelle Frühlingsfest St. Michaelis statt. Beginn ist jeweils **um 11.30 Uhr**. Auf dem Kirchplatz gibt es für jeden etwas. An bunten Ständen können die Besucher stöbern und neben Trödel, Büchern und Kleidung auch Blumen, Honig, Marmelade, Wein und vieles mehr entdecken. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Ein besonderer Tipp aus dem kulinarischen Angebot sind die Frühlingsbowlen und die nach alten Rezepten gebackenen Kuchen und Torten.

Das Frühlingsfest ist der ideale Platz zum Entdecken, Verweilen und Entspannen. Hamburger wie Gäste können „hinter die Kulissen“ des Michel schauen, denn es gibt Sonderführungen von der Krypta bis zur Turmspitze.

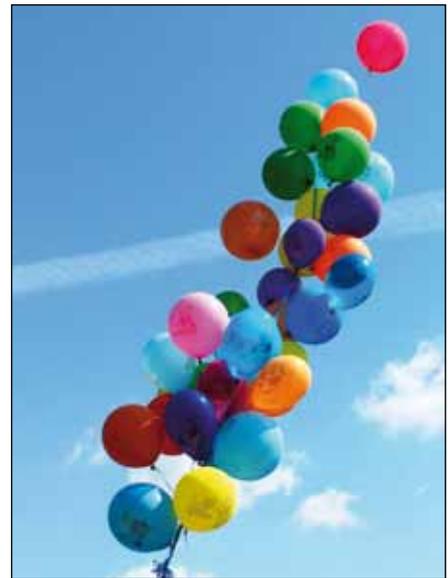
### Sonnabend, 7. Juni

Die Sonderführungen durch die Kirche und Krypta beginnen um 15.30 und 17.30 Uhr beim Infostand auf dem Kirchplatz. Die Führungen „Geheimnisse des Michel“ finden um 16 und 18 Uhr statt. Treffpunkt: Portal 5, Preis: 4,- EUR (Kinder bis 12 Jahre zahlen die Hälfte, Kinder bis einen Meter Körpergröße zahlen nichts).

Um 12 Uhr gibt es ein Orgelkonzert. Die Orgeln werden an diesem Tag von den Kirchenmusikdirektoren Christoph Schoener und Manuel Gera gespielt.

### Sonntag, 8. Juni

Die Sonderführungen durch die Kirche und Krypta finden um 13, 15 und 17 Uhr statt, die Führungen „Geheimnisse des Michel“ um 14 und 16 Uhr, Treffpunkte und Preise: siehe Sonnabend.



## \\ Verabschiedung der Gemeindeältesten Annemarie Rauhe

Das Amt der Oberalten, verbunden mit dem Amt der Gemeindeältesten, ist eine Jahrhunderte alte Tradition an den Hamburger Hauptkirchen. Das Kollegium der Oberalten wurde nach Einführung der Reformation gegründet, um das Hospital zum Heiligen Geist zu verwalten. Im Laufe der Geschichte wurde das Kollegium zu einer der mächtigsten und einflussreichsten Institutionen in Hamburg.

Bis heute entsendet jede Hauptkirche drei Gemeindeälteste in das Kollegium. Sie werden nach Aufstellung durch einen Oberaltenwahlausschuss vom jeweiligen Kirchengemeinderat gewählt und können bis zum 75. Lebensjahr das Amt ausüben, ohne sich bei Kirchengemeinderatswahlen zur Wahl stellen zu müssen.

Unsere Gemeindeälteste Annemarie Rauhe wird am **7. Juni 2014** aus diesem Amt

verabschiedet und entpflichtet. Rund ein Vierteljahrhundert hat Annemarie Rauhe die Geschicke und das Leben an der Hauptkirchengemeinde St. Michaelis mit geprägt. St. Michaelis ist Annemarie Rauhe zu großem Dank verpflichtet für ihr umfangreiches Engagement als Kirchenvorsteherin, im Gottesdienstausschuss und insbesondere für ihr Engagement im Bereich Musik und Chöre, den sie zusammen mit ihrem Mann, dem Ehrenkantor von St. Michaelis, Prof. Dr. Hermann Rauhe, auf vielfältige Weise unterstützt.

Wir freuen uns, dass sich Annemarie Rauhe auch nach ihrem Amt als Gemeindeälteste und Oberalte für St. Michaelis engagieren wird.

Alexander Röder



## \\ 30 Jahre Michaelitica - Einladung zum Jubiläumsempfang

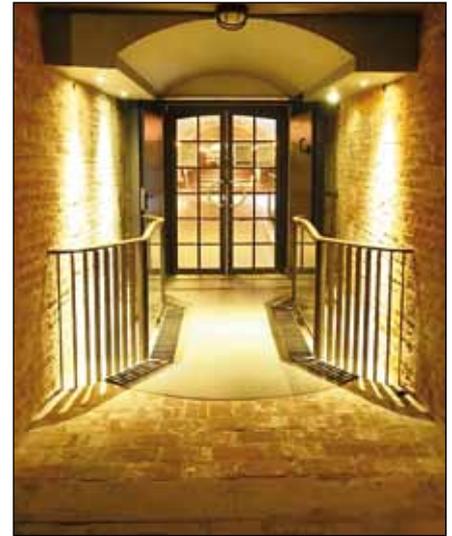
Anlässlich des 30. Jubiläums lädt der Vorstand des Vereins Michaelitica an St. Michaelis e.V. Mitglieder und alle Interessenten am **Dienstag, 3. Juni 2014 um 18 Uhr** zu einem Empfang in die Krypta.

Vor 30 Jahren gründeten der langjährige Kirchenvorsteher Georg Wiarda und ein Freundeskreis den Verein Michaelitica, um Wertvolles aus der Geschichte von St. Michaelis zu sammeln, zu dokumentieren und zu präsentieren. Entstanden ist ein umfangreiches Archiv und eine schöne Sammlung von Altargerät, Büchern und Artefakten, die in der Krypta der Kirche präsentiert wurde.

Nachdem der Verein durch die lange Krankheit und den Tod Georg Wiardas längere Zeit nicht aktiv gearbeitet hat, hat vor wenigen Monaten ein Neustart begonnen, verbunden mit einer Aufarbeitung und Umgestaltung der Ausstellung in der Krypta.

Das Jubiläum soll Anlass sein, dankbar Rückblick zu halten und zugleich engagiert die Zukunft der Michaelitica zu planen. Nebenbei freut sich der Vorstand über alle, die sich mit ihrer Mitgliedschaft die Anliegen des Vereins zu eigen machen.

Darum allen Interessenten eine herzliche Einladung zum Jubiläumsempfang!



## \\ Hauptpastoren-Reihe | „Gott zum Streit“

Am **Mittwoch, 27. August 2014** beginnt eine fünfwöchige Vortragsreihe der Hauptpastorinnen und Hauptpastoren. Unter der Überschrift „Gott zum Streit“ werden theologische und oder politische Streitfälle aus der Geschichte der fünf Hauptkirchen vorgestellt.

Hauptpastor Alexander Röder wird am **Mittwoch, 17. September 2014 um 19.30 Uhr** den ersten Hauptpastor von St. Michaelis, Georg Haccius, vorstellen, der dem Geistlichen Ministerium, dem mächtigen theologischen Aufsichtsgremium in Hamburg, ein in lutherischer Theologie „unsicherer Kantonist“ zu sein schien, sich aber wortgewaltig zu wehren wusste.

Alle Einzelheiten zur Vortragsreihe werden im Sommer veröffentlicht.

## \\ 1914 - 1939 - 2014 | Friedensprojekt an St. Michaelis vom 24. August bis 9. Oktober

2014 jährt sich der Beginn des Ersten Weltkriegs zum 100. Mal und der Beginn des Zweiten Weltkriegs zum 75. Mal. Grund genug für die Hauptkirche St. Michaelis ein großes Friedensprojekt ins Leben zu rufen. Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Manuel Gera veranstaltet die Hauptkirche St. Michaelis vom **24. August bis zum 9. Oktober 2014** in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Gymnasium Hamburg, der Schura e.V. (Rat der islamischen Gemeinschaften in Hamburg) und der Evangelischen Jugend Hamburg das Projekt „*Religionen: Wege zum Frieden*“.

Religionen halten die großen Friedensvisionen der Menschheit lebendig. Zugleich ist jeder Religion ein alleiniger Wahrheitsanspruch immanent, der Kriege und Feindbilder legitimiert. Insbesondere zwischen der christlich geprägten westlichen Welt und dem Islam verfestigen sich heute Feindbilder, mit denen religiöse, politische und kulturelle Dominanzansprüche durchgesetzt werden. Diese Feindbilder zu identifizieren, in Frage zu stellen und zu überwinden, ist das übergeordnete Ziel des Projektes.

Den Auftakt bildet ein Abendgottesdienst in St. Michaelis am **24. August um 18 Uhr** unter der Leitung von Pastorin Julia Atze. Das Programm des Friedensprojektes ist vielfältig und umfasst eine

Predigtreihe in St. Michaelis, Jugendgottesdienste in verschiedenen Kirchen Hamburgs, Podiumsdiskussionen, Vorträge und Projektwochen in Hamburger Schulen. Darüber hinaus soll ein interkultureller Musikworkshop insbesondere Jugendlichen, aber auch Erwachsenen Gelegenheit zum Dialog, zur Information und zum gegenseitigen Kennenlernen geben.

Die Nacht der Kirchen am **Sonnabend, 6. September**, wird sich unter dem Titel „Shalom – suche den Frieden und jage ihm nach“ ebenfalls mit dem Thema Frieden (nach Psalm 34,15) beschäftigen. **Zwischen 19 und 24 Uhr** gibt es abwechselnd Meditationen, Orgelmusik und Musik aus vier Kulturen vom Ensemble „in process“ aus Kassel sowie einen Shalomgarten, in dem man den Frieden finden und erleben kann.

Mit der Aufführung der Friedensmesse „The armed man“ von Karl Jenkins unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Manuel Gera (siehe Seite 12) am **9. Oktober** im Michel findet das Projekt seinen Höhepunkt und Abschluss.

Die genauen Veranstaltungsankündigungen, Termine und Orte werden im nächsten Gemeindebrief, der pünktlich zum Start des Friedensprojektes am 24. August 2014 erscheint, veröffentlicht.

## \\ Großes Sommerfest für Familien am Michel



Am **Sonntag, 6. Juli 2014** beginnt das Sommerfest um **12.30 Uhr** mit einem gemeinsamen Tauf- und Taferinnerungsgottesdienst. Gemeinsam erinnern sich Große und Kleine an ihre Taufe im Michel oder in einer anderen Kirche – dazu darf gerne die eigene Taufkerze mitgebracht werden! Pastorin Julia Atze wird diesen Gottesdienst zusammen mit dem Kindertagesheim St. Michaelis gestalten. Musikalisch sorgen die Michel-Mäuse und die Kinderchöre an St. Michaelis sowie Manuel Gera an der Orgel für einen feierlichen Auftakt.

Ab **13.30 Uhr** wird auf dem Kirchplatz vor dem Gemeindehaus gegrillt, außerdem gibt es Kaffee und Kuchen. Kinder werden beim Kinderschminken groß rausgeputzt. Ältere Kinder können beim großen „Michel-Rätsel“ tolle Preise gewinnen.

Um **16 Uhr** gibt es zum Abschluss das Musical „Franziskus“ von Andreas Hantke, aufgeführt vom Kinder- und Jugendchor St. Michaelis in der Kirche.

Ein gemeinsamer Segen schließt das Sommerfest ab.

## \\ Goldene Konfirmation in St. Michaelis am 17. August 2014

Sind Sie in den Jahren 1963 oder 1964 konfirmiert worden? Dann laden wir Sie herzlich zur Goldenen Konfirmation am **17. August** ein. Für viele ist dieser Tag ein Fest der Begegnung mit Menschen, die sie viele Jahre nicht mehr gesehen haben. Und es ist ein Tag der Erinnerung an die Jahre, die seit dem Tag der Konfirmation vergangenen sind; daran, was das Leben ausgefüllt und erfüllt hat, was schwer war zu tragen, und was neue Kraft verlieh. Welche Inhalte haben das Leben ausgemacht und was hat immer wieder Mut gemacht?

Der Tag der Goldenen Konfirmation an St. Michaelis beginnt um **10 Uhr** mit einer Evangelischen Messe im Michel. Es folgt die Möglichkeit eines gemeinsamen Mittagessens, einer einstündigen Stadtrundfahrt sowie einer Kaffee-Tafel mit der Gelegenheit zum Austausch.

Da einige ehemalige Konfirmanden und Konfirmandinnen wahrscheinlich nicht mehr in Hamburg leben, werden längst nicht alle Jubilare über das St. Michaelis Magazin erreicht. Geben Sie diese Information und Einladung also gern weiter.

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro, Tel. 37678-127 an. Sie erhalten dann weitere Informationen.

Hartmut Dinse



## \\ Sommerfest Herz As

Am **Sonntag, 17. August** laden die Hauptkirche St. Michaelis und der Verein Herz As zum Sommerfest auf den Kirchplatz.

In der Zeit **zwischen 12 und 18 Uhr** ist Gelegenheit, sich über die Arbeit der Tagesaufenthaltsstätte für Nichtsesshafte zu informieren, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, die von Herz As betreut werden und bei Musik, Speisen und Getränken ein fröhliches Fest zu feiern.

Viele Ehrenamtliche kümmern sich um das leibliche Wohl der Gäste und für Kinder und Erwachsene werden Spiele vorbereitet sein. Und Sonnenschein haben wir auch bestellt – also: Herzlich Willkommen!



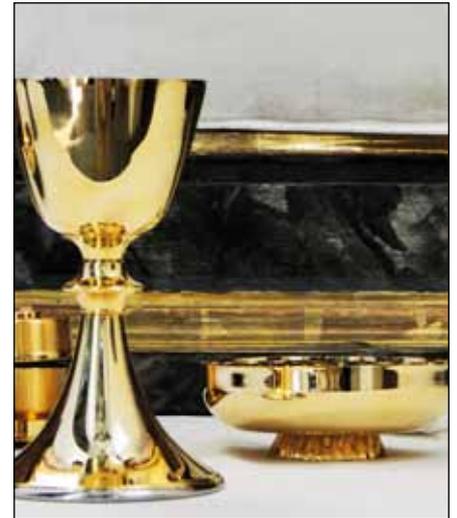
## \\ Gesprächskreis Lebendige Liturgie mit Hauptpastor Alexander Röder

### Meinungsvielfalt oder Trennunggrund? Vom Streit über Traditionen

Manche Traditionen in der kirchlichen Praxis sind erst im 20. Jahrhundert in Frage gestellt und teilweise verändert worden. Das hat zu Diskussionen und Auseinandersetzungen, teilweise sogar zu Trennungen und Brüchen geführt. Zwei dieser „heißen“ Themen sollen bei den kommenden Treffen behandelt werden: Die Ordination von Frauen zum Amt der Kirche und der Gebrauch von Traubensaft beim heiligen Abendmahl.

Die Gesprächsabende, zu denen alle Interessenten herzlich eingeladen sind, finden jeweils um **19.30 Uhr** im Schöffelraum des Gemeindehauses statt.

- **Mittwoch, 11. Juni 2014**  
In Christus ist nicht Mann noch Frau – doch die Frau schweige in der Gemeinde: Ist die Ordination auch eine Gen-Frage?
- **Dienstag, 26. August 2014**  
Kelch des Heils und Zeichen des Festes – doch nicht für alle: Ist das Abendmahl mit Traubensaft „gültig“ oder „notwendig“?



## \\ Literaturkreis

Die Literarischen Nachmittage am Michel melden sich zurück mit Lesungen und Vorträgen von Ares Damassiotis.

Die während der Pause ausgefallenen Lesungen werden so bald wie möglich nachgeholt. In Ergänzung des Jahresprogrammes ergeben sich für das nächste Quartal folgende Freitags-Termine, jeweils um 17 Uhr, zu denen alle Literaturfreunde und auch neue Interessenten herzlich eingeladen sind. Veranstaltungsort ist der Schöffelraum des Gemeindehauses St. Michaelis. Auskünfte unter Tel. 86 01 40.

### 13. Juni **Carl Orff**

„Die Kluge“

Die Geschichte von dem König und der klugen Frau

Lesung des Textes mit vollständiger musikalischer Wiedergabe der Märchenoper

### 27. Juni **Thornton Wilder**

„Die Frau aus Andros“

Eine bewegende, antike Geschichte über Wesen und Sinn des Lebens, über die Vollkommenheit der Seele, über Freiheit und Tod und vorchristliche Humanität

1. Teil um 17 Uhr / 2. Teil ab ca. 19 Uhr

### 18. Juli **Christian Morgenstern**

„Meine Liebe ist groß ...“

Lyrisch ernste Gedichte und skurrile, lebensnahe Spruchverse zum 100. Todesjahr

### 1. August **Anton Tschechow**

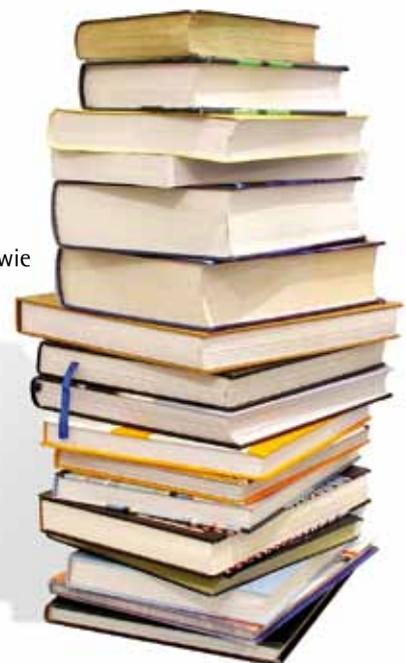
„Die Fürstin“ – „Rothschilds Geige“ – „Der Bär“

Zwei kritische Erzählungen über trügerische Selbstliebe und späte Erkenntnisse sowie ein dramatischer Scherz in einem Akt

### 22. August **Konstantin Stanislawski**

„Das Stanislawski-System“

Der Russische Schauspieler, Regisseur und bedeutende Theaterwissenschaftler als richtungweisender Erneuerer der Darstellungskunst (Vortrag)



## \\ Forum St. Michaelis

### Eine Geschichte von Liebe und Finsternis



So könnte man die Geschichte der lutherischen Petri-Gemeinde nennen, deren Kirche am prominenten Newski-Prospekt in St. Petersburg Jahrzehnte des reichen Gemeindelebens und dunkle Zeiten der Unterdrückung erlebte. Unter Stalin wurde sie zum Schwimmbad umgebaut. Pastor Frank Lotichius war Propst in St. Petersburg und prägte in den 90er Jahren den Wiederaufbau der Kirche. In seinem Vortrag beschreibt er die wechselvolle Geschichte der Gemeinde und beantwortet die Frage, wie heute evangelische Christen in der Stadt an der Newa leben.

**4. Juni 2014, 19 Uhr, Sonnin-Raum Gemeindehaus,**  
Eintritt: 5,- EUR

### Der andere Nahe Osten: Initiativen für Versöhnung, Dialog und Koexistenz

Pastorin Hanna Lehming (Nordkirche Weltweit) berichtet über die Situation in Israel/Palästina und leuchtet Gefahren und Chancen für einen Friedensprozess aus.

**18. Juni 2014, 19 Uhr, Sonnin-Raum Gemeindehaus,**  
Eintritt frei, Kollekte erbeten

### Hiob aus jüdischer Sicht



Innerhalb der Veranstaltungsreihe über die Hiob-Figur in der Bibel spricht der jüdische Philosoph Prof. Dr. Ephraim Meir von der Universität Ramat Gan in Israel. Das Buch Hiob sucht nach einer Antwort auf die Frage, weshalb trotz der Allmacht Gottes und seiner Güte ein Mensch schweres Leid erfahren kann.

ge, weshalb trotz der Allmacht Gottes und seiner Güte ein Mensch schweres Leid erfahren kann.

**9. Juli 2014, 19.30 Uhr, Sonnin-Raum Gemeindehaus,**  
Eintritt: 5,- EUR

### Besuch der Gedenkstätte Neuengamme

Im Südosten von Hamburg befand sich von 1938 bis 1945 das größte Konzentrationslager Nordwestdeutschlands, das KZ Neuengamme. Es waren mehr als 100.000 Häftlinge aus ganz Europa inhaftiert. In Neuengamme und den Außenlagern starben mindestens 43.000 Menschen.

**16. Juli 2014, Abfahrt: 9.30 Uhr, Kirchplatz St. Michaelis, Gedenkstätte Neuengamme, Führung von 10.30 bis 13.30 Uhr durch Pastor Hanno Billerbeck, danach Rückfahrt, Kostenbeitrag: 8,-EUR**  
Anmeldung und Überweisung bis zum 15. Juni erforderlich.

Kto. Hauptkirche St. Michaelis, HaSpa,

IBAN: DE5220050550122612w, BIC: HASPDEHHXXX

### Sizilien



Pastor Hartmut Dinse zeigt Bilder dieser faszinierenden Insel mit einer beeindruckenden Kultur und wechselvollen Geschichte.

**16. Juli 2014, 19 Uhr, Sonnin-Raum Gemeindehaus, Eintritt frei,**  
Kollekte erbeten

### Kunst in der Ewigen Stadt - Zwei Vorträge der römischen Wissenschaftlerin Alessandra Pollio:

**Ursprünge christlicher Kunst in Rom** (u. a. in den Katakomben und in der Basilika S. Maria Maggiore)

**20. August 2014, 19 Uhr, Sonnin-Raum Gemeindehaus,**  
Eintritt: 5,- EUR

### Die Sixtinische Kapelle

**21. August 2014, 19 Uhr, Sonnin-Raum Gemeindehaus,**  
Eintritt: 5,- EUR

### Heiliger Krieg? Ein dunkles Kapitel der Kirchengeschichte

Im Jahr 2014 wird in vielen Veranstaltungen an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges gedacht. Wie verhielten sich die Intellektuellen, die Dichter und Denker in Deutschland, wie die Theologen in jener Zeit? Pastor Hartmut Dinse versucht in seinem Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Religionen: Wege zum Frieden“ Antworten auf diese Fragen zu finden.

**25. August 2014, 19 Uhr, Sonnin-Raum Gemeindehaus,**  
Eintritt frei, Kollekte erbeten

### Kann Religion den Frieden fördern?

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Religionen: Wege zum Frieden“ diskutieren Imamin Halima Krausen (Hamburg) und Prof. Dr. Wolfram Weiße (Direktor der Akademie der Weltreligionen, Universität Hamburg). Moderation: Pastor Hartmut Dinse

**27. August 2014, 19 Uhr, Bach-Saal Gemeindehaus,**  
Eintritt frei, Kollekte erbeten



## \\ Dreieinigkeit, Dreifaltigkeit oder noch fremder: Trinitatis

Als vor zwei Jahren ein hoher muslimischer Geistlicher aus dem Irak zu Besuch in St. Michaelis war, fragte er, ob die Lutheraner ein anderes Verständnis der Dreifaltigkeit hätten als Katholiken oder Orthodoxe. Sie haben kein anderes Verständnis, wurde ihm geantwortet. Doch gilt: Die Dreifaltigkeit zu verstehen, fällt auch vielen Christen schwer.

Seit dem 10. Jahrhundert verbreitete sich in der westlichen Christenheit ein eigenes Trinitatisfest, das auf päpstliche Anordnung seit dem 14. Jahrhundert verbindlich am Sonntag nach Pfingsten gefeiert wird. Lange war unter Theologen umstritten, ob es überhaupt angemessen sei, der Dreieinigkeit ein eigenes Fest zu widmen, weil jeder Gottesdienst mit der Anrufung des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes beginnt und im Namen des dreieinigen Gottes gefeiert wird. Nach der Einführung des Festes wurde es als Zusammenfassung der Offenbarung Gottes im Sohn und der Sendung des Geistes nach der Himmelfahrt Jesu Christi gedeutet.

### Unterschiedliche Akzentsetzung durch unterschiedliche Bezeichnungen

Die unterschiedlichen Bezeichnungen im Deutschen setzen jeweils einen eigenen Akzent. „Dreieinigkeit“ betont das eine Wesen Gottes, den Glauben daran, dass es nur einen Gott gibt. „Dreifaltigkeit“ hebt hervor, dass dieser eine Gott sich in drei Personen offenbart hat, als Vater, Sohn und Heiliger Geist, wobei dem Missverständnis zu wehren ist, dass mit der aufeinanderfolgenden Nennung der drei Personen etwas über deren Alter, Würde oder besondere Göttlichkeit ausgesagt ist. Weil Gott einer ist, ist der Vater nicht „älter“ als der Sohn – auch, wenn das dem natürlichen menschlichen Empfinden widerspricht. Vielmehr sind Vater, Sohn und Heiliger Geist gleich ewig.

Der lateinische Begriff Trinitas (Trinitatis ist die Genitivform, bei der das Wort „Dominica – Sonntag“ vorangehend gedacht werden muss, also „Sonntag der Dreieinigkeit“) setzt sich aus Tri und Unitas zusammen und wird in der evangelischen Tradition mit Dreifaltigkeit übersetzt.

Die lutherische Reformation hat dem Trinitatisfest eine höhere Bedeutung zuerkannt, als es das Mittelalter getan hat. Nicht allein die Zählung der Sonntage in der zweiten Hälfte des Kirchenjahres erfolgt seit der Reformationszeit „nach Trinitatis“ (in der römisch-katholischen Kirche bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil „nach Pfingsten“); in früherer Zeit war es in manchen Gebieten üblich, am Trinitatissonntag alle drei Glaubensbekenntnisse, die die lutherischen Bekenntnisschriften anerkennen, zu beten: das Apostolische, das Bekenntnis von Nizäa-Konstantinopel und das Athanasianische, das heute weitgehend unbekannt ist.

### Und was feiern wir am Trinitatisfest?

Gefeiert wird der Vater als Schöpfer und Erhalter dieser Welt und des Lebens. Der Sohn, der Mensch wurde, und die Menschen aus Liebe durch seinen Tod und seine Auferstehung erlöst hat. Der Geist, der die Liebe zwischen Vater und Sohn ist, als Tröster und Kraft. So wirkt der eine Gott in dreifacher Weise an seiner Schöpfung. Darum übrigens beten wir zu Beginn des Apostolischen Glaubensbekenntnisses: „Ich glaube an Gott – kurze Pause – den Vater, den Allmächtigen.“ Gott ist der Eine, der Vater die erste Person dieses einen Gottes. Es bleibt schwierig, die Dreieinigkeit zu verstehen. Doch so hat Gott sich offenbart, und dennoch bleibt es ein Geheimnis.

Alexander Röder

## \\ Auf den Spuren der gotischen Kathedralen in Frankreich

Studienreise vom 4. bis 9. September 2014



Die diesjährige Studienreise versetzt die Teilnehmer in die Gotik, eine Epoche der europäischen Architektur und Kunst des Mittelalters, die um 1140 in der Île-de-France (Paris und Umgebung) entstand und bis ins 16. Jahrhundert das Europa nördlich der Alpen prägte. Die

Symbolik und Allegorie. Besondere Symbole dieser Phase sind die gotischen Kathedralen, die als Gesamtkunstwerk Architektur, Plastik und Malerei des Mittelalters vereinen. Die Erhabenheit der großen gotischen Kathedralen Frankreichs zeugt davon. Anfang September führt die Studienreise nach Nordfrankreich zu den ältesten und bedeutendsten dieser Kathedralen, die vielen Theologen und Kunsthistorikern als Abbilder des himmlischen Jerusalems galten. Dazu gehört beispielsweise St. Denis in Paris, die erste gotische Kirche Frankreichs. Weitere Ziele sind die Kathedralen von Laon, Soissons, Amiens, Beauvais, Senlis, Chartres, Reims, Rouen und Metz. In Paris steht selbstverständlich die weltberühmte Kathedrale Notre Dame auf dem Programm. Notre Dame de Paris hat im vergangenen Jahr das volle Geläut zu-

rückgehalten, das bis zur Revolution 1789 die Pariser zum Gottesdienst rief. Weitere Höhepunkte werden die Besuche im Louvre und im Museum der Gotik im Hôtel de Cluny, im Quartier Latin gelegen, sein. Auf der Rückreise wird dann auch ein Zeugnis der Gotik in Deutschland, der Kölner Dom, besucht. Die Reise erfolgt im Reisebus. Der Preis beträgt 1.195,- EUR pro Person (Einzelzimmer-Zuschlag 220 Euro). Den genauen Ablauf des Programms sowie weitere Informationen erhalten Sie im Kirchenbüro bei Christel Herm, Tel. 37678-124, c.herm@st-michaelis.de. Weitere Nachfragen beantwortet gern Pastor Hartmut Dinse. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2014. Nach Anmeldeschluss wird die Reisegruppe zu Vorbereitungstreffen eingeladen.

Gotik war gekennzeichnet von der Verbilligung der christlichen Ideenwelt und bediente sich dabei in großem Umfang der



## \\ Gedenken zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren

*Wie wird Friede?* Diese Frage stellte Dietrich Bonhoeffer in einer Andacht bei einer ökumenischen Jugendkonferenz 1934 auf der dänischen Insel Fanø: *Nur das eine große ökumenische Konzil der Heiligen Kirche Christi aus aller Welt kann es so sagen, dass die Welt zähneknirschend das Wort vom Frieden vernehmen muss.* Es dauerte 14 Jahre, bis sich Bonhoeffers Hoffnung 1948 in Amsterdam erfüllte.

Zwei Weltkriege haben Europa im vergangenen Jahrhundert tiefe Wunden geschlagen. Vor hundert Jahren brach der Erste Weltkrieg aus, vor 75 Jahren begann mit dem Überfall des Deutschen Reiches auf Polen der Zweite Weltkrieg. Beide Kriege brachten für Millionen von Menschen die Zerstörung ihrer Lebensgrundlage, Verletzung und Tod.

Über die Gründe für den Ersten Weltkrieg ist lange gestritten worden. Die führenden Historiker gehen heute davon aus, dass eine Vielzahl politischer Fehleinschätzungen und Fehlentscheidungen der politischen und kulturellen Eliten dazu beitrugen, dass die europäischen Nationen in den Krieg „hinein schlitterten“.

Auch die Kirchen beförderten in naiver und verantwortungsloser Weise die Kriegsbegeisterung. Die so genannten „Kriegspredigten“ im Michel, aber auch im Berliner Dom und vielen anderen Kirchen, zeigen die Verblendung der damaligen Theologen.

### Gewalt und Gegengewalt

In der Kirchengeschichte gibt es eine dunkle Tradition, Gewalt theologisch zu legitimieren. Wenn wir aber das Zeugnis von Jesus

Christus bedenken, dann finden wir eine klare Botschaft gegen Gewaltanwendung. In Gethsemane wehrt Jesus die Versuche seiner Freunde ab, seine Gefangennahme unter Einsatz von Waffen zu verhindern: „Stecke das Schwert an seinen Ort.“ Jesus durchbricht den Kreislauf der Gewalt durch seine Gewaltfreiheit.

Hat die Menschheit aus den Erfahrungen der Weltkriege gelernt? Wenn man sich allein die Geschichte der vergangenen Jahrzehnte anschaut, können starke Zweifel kommen: Krieg auf dem Balkan, Völkermord in Ruanda, Gewaltexzesse in Syrien, dem Irak und Afghanistan, Friedensunwilligkeit im Heiligen Land, augenblicklich das Spiel mit dem Feuer in der Ukraine-Krise. Hilft gegen Gewalt nur Gegengewalt oder führt diese Haltung zu einer nicht endenden Spirale des Tötens?

### Die Bedeutung der Bergpredigt

Man könne mit der Bergpredigt keine Politik machen, meinten einige Politiker in den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Aber kann man es ohne die Bergpredigt? Es ist wahr, kein anderer biblischer Text stellt eine so radikale Anfrage an die erfahrbare Wirklichkeit und das menschliche Handeln wie die Bergpredigt. Kaum ein anderer Text verleiht aber auch so viel Hoffnung, dass die Verhältnisse dieser Welt anders sein könnten und sollen und in Gottes Zukunft auch anders sein werden. Die Bergpredigt entwirft eine Gegenvision zur heutigen Welt, denn Krieg darf nach Gottes Willen nicht sein. Die furchtbaren Folgen des Zweiten Weltkriegs führten 1948 zu dem klaren Bekenntnis der Ökumenischen

Bewegung, auf das Bonhoeffer 14 Jahre zuvor gehofft hatte: *Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.* Zu diesen Worten bekannte sich die große Ökumenische Konferenz in Amsterdam, als in Europa noch lange nicht alle Trümmer des Zweiten Weltkrieges abgetragen waren.

Diese Einsicht trieb auch schon der Kirchenvater Origenes im 2. Jahrhundert n. Chr. um, als er schrieb: *Wir Christen ziehen das Schwert gegen keine Nation, wir lernen keine Kriegskunst mehr, denn wir sind [...] Kinder [...] des Friedens geworden durch Christus.*



Viele Friedensinitiativen gehen seither diesen Weg: im Nahen Osten, in Europa, Afrika, in vielen Ländern der Erde. Es gibt Rückschläge, Hindernisse, aber sie lassen sich nicht entmutigen. Denn gibt es etwas Schöneres, als *Kinder des Friedens* zu werden?

*Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein, wir können als Christen dafür sorgen, dass diese Botschaft nicht in Vergessenheit gerät.*

Hartmut Dinse

## \\ „Die Medien als vierte Gewalt“ | Vortrag von Giovanni di Lorenzo

Am Montag, 1. September 2014 um 18 Uhr hält Giovanni di Lorenzo, Chefredakteur der Wochenzeitung „DIE ZEIT“, in St. Michaelis einen Vortrag zum Thema „Die Medien als vierte Gewalt“. Die Frage, welchen Einfluss die Medien neben Regierung, Parlament und Gerichtsbarkeit auf die politische und gesellschaftliche Willensbildung in unserem Land nehmen, wird im Mittelpunkt des Vortrages stehen.

Die Veranstaltung, die vom Harvestehuder Kammerorchester musikalisch gestaltet wird, ist eine Kooperation der Hauptkirche St. Michaelis mit dem Grundeigentümergebiet Hamburg. Zum achten Mal findet dieser Vortragsabend statt, bei dem stets gesellschaftsethische Themen behandelt werden.

Der Eintritt ist frei.



## \\ Wechsel im Kirchenmusikbüro

Am 30. Juni 2014 tritt Susanne Lindemann als Geschäftsführerin der St. Michaelis Musik gGmbH in den Ruhestand. Frau Lindemann war mehr als zehn Jahre in enger Abstimmung mit Kirchenmusikdirektor Christoph Schoener für die Organisation und Durchführung der Konzerte des Chores St. Michaelis verantwortlich. Was hier mit zwei Wörtern beschrieben ist, umfasst ein umfangreiches und höchst kompliziertes System von Aufgaben, die vom Engagement der Solisten bis zum Aufbau der Orchesterbestuhlung, von der Erstellung der Druckerzeugnisse bis zur Abrechnung der Konzerte reicht.

Darüber hinaus war Frau Lindemann die längste Zeit ihrer Tätigkeit auch für die Koordination und Betreuung von Fremdkonzerten in St. Michaelis verantwortlich sowie für die Aufstellung des Wirtschaftsplans für den Chor St. Michaelis und die allgemeine Kirchenmusik jeweils in Abstimmung mit den verantwortlichen Kirchenmusikern. Außerdem leitete sie das Kirchenmusikbüro.

Auch diese Auflistung ist noch längst nicht vollständig. Frau Lindemann hat mit großartigem Einsatz und hoher Kompetenz diese Vielzahl von Aufgaben gemeistert und damit einen erheblichen Anteil an der Qualität und dem Erfolg der Kirchenmusik an St. Michaelis geleistet. Aus dem Chor heraus habe er sie für diese Aufgaben gewinnen können, sagt Kirchenmusikdirektor Christoph Schoener. Das Kuratorium der Musik gGmbH und der Gesellschafter, der Kirchengemeinderat, und die vielen Menschen, die die Musik an St. Michaelis schätzen und lieben, danken Frau Lindemann sehr herzlich für ihre Arbeit und wünschen ihr für den Ruhestand alles Gute und Gottes Segen.

Am 1. Juli 2014 wird Dr. Juliane Wandel als Geschäftsführerin der St. Michaelis Musik gGmbH ihre Arbeit beginnen. Wir wünschen ihr viel Freude in diesem wichtigen Arbeitsbereich am Michel.

Alexander Röder



## \\ Summertime | Großes Sommerkonzert von allen Emporen

Am **Sonnabend, 21. Juni 2014 um 19 Uhr** zieht im Michel musikalisch der Sommer ein. Der Posaunenchor St. Michaelis lädt unter dem Motto „Summertime“ zu einem Konzert, gemeinsam mit den Solisten Matthias Höfs (Trompete), Peter Dreßel (Posaune), Markus Hötzel (Tuba) und Kerstin Wolf, die alle vier Orgeln zum Klingen bringen wird. Carlo von Tiedemann (NDR) führt durch das Konzert, dessen Schirmherr Hauptpastor Alexander Röder ist.

Karten gibt es zum Preis von 10,-, 18,-, 27,- und 32,- EUR zzgl. Vvk-Gebühr an der Turmkasse im Michel (Mo-So 9-20 Uhr), bei der Konzertkasse Gerdes (Tel. 44 02 98 oder 45 33 26) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Abendkasse ab 17.30 Uhr, Einlass ab 18.15 Uhr.

Im Anschluss werden sommerliche Leckerbissen und kühle Getränke in der Krypta und auf dem Kirchplatz angeboten. Ab 22.30 Uhr lädt der Posaunenchor zu einem festlichen Abschluss mit Sommersegen noch einmal in die Kirche. Matthias Höfs bläst von der Orgelempore „Summertime“, Kerstin Wolf wird auf den Orgeln südamerikanische Tangos spielen, und der Posaunenchor zeigt sich von einer ganz neuen Seite. Der Eintritt hierfür ist frei, alle sind herzlich willkommen!

## \\ Projektchor „The armed man“ | Sangesfreudige Männer gesucht

„Ein bisschen Frieden“ sang die Schlagersängerin Nicole und gewann damit vor mehr als 30 Jahren den Eurovision Song Contest. Vielleicht darf es auch etwas mehr sein – eine Friedensmesse, gesungen auch von kräftigen und lauten Männerstimmen?

Die christliche Liturgie dient als Grundgerüst für eine Collage von religiösen und säkulären Texten, die einen Bogen spannen vom Einzug in den Kampf über den Horror des Kriegs bis zu der Erkenntnis, dass Frieden besser ist als Krieg, verbunden mit der Bitte an Gott, es nicht mehr zum Krieg kommen zu lassen.

Manuel Gera lädt interessierte Tenöre und Bässe ein, die Friedensmesse „The armed man“ von Karl Jenkins mitzusingen, die am 9. Oktober im Michel aufgeführt wird. Eine erste Probe findet statt am **Sonnabend, 21. Juni 2014 von 10 bis 14 Uhr** im Gemeindehaus St. Michaelis.

Anmeldung unter [m.gera@st-michaelis.de](mailto:m.gera@st-michaelis.de)



## \\ Der Orgelpunkt

Orgelkonzerte mit geistlicher Kirchenführung  
Jeden Sonnabend, 12 Uhr bis ca. 12.45 Uhr

Eintritt frei - Spende erbeten

24. Mai	Carsten Zündorf, Osnabrück
31. Mai	Kerstin Petersen
7. Juni	Manuel Gera, Christoph Schoener
14. Juni	Manuel Gera
21. Juni	Kerstin Wolf
28. Juni	Hans-Uwe Hielscher, Wiesbaden
5. Juli	Manuel Gera
12. Juli	Manuel Gera
19. Juli	Stefan Madrzak, Soest
26. Juli	Moritz Schott
2. August	Mario Hospach-Martini, Konstanz
9. August	William Saunders, Ipswich
16. August	David Dunnett, Norwich
23. August	Manuel Gera
30. August	Christoph Schoener
6. September	Christoph Schoener
13. September	Dörte Packeiser, Heidenheim
20. September	Christoph Schoener
27. September	Björn O. Wiede, Potsdam

## \\ Hamburger Orgelsommer am Michel

2. Juli bis 27. August 2014, mittwochs 19 Uhr

Freitag, 27. Juni 2014, 18.30 Uhr

Eröffnungskonzert des Hamburger Orgelsommers  
in der Hauptkirche St. Petri

Es spielen die Organisten der Hamburger Hauptkirchen.

2. Juli	Christoph Schoener, Hamburg St. Michaelis
9. Juli	Daniel Glaus, Bern
16. Juli	Samuel Kummer, Dresden Frauenkirche
23. Juli	Alessio Corti, Mailand / Genf
30. Juli	Gerhard Gnann, Freiburg / Mainz
6. August	Stefan Johannes Bleicher, Trossingen
13. August	Isabelle Demers, Canada / USA
20. August	Hans Fagius, Lund Schweden
27. August	Christoph Schoener, Hamburg St. Michaelis Ein Konzert des Schleswig-Holstein Musik Festivals

Vorverkauf ab sofort, Beginn 19 Uhr, Dauer eine Stunde,  
Karten: 10,- EUR (erm. 6,- EUR) zzgl. 10% Vvk-Gebühr  
Freie Platzwahl

Ausnahme: 27.8.: Beginn 20 Uhr, Dauer zwei Stunden mit Pause,  
Karten: 23,- EUR zzgl. 10% Vvk-Gebühr. Studenten 50% Ermäßi-  
gung, auch schon im Vvk

Konzertkasse Gerdes (Tel. 45 33 26) und  
Turmkasse im Michel (Tel. 37 678 100)

## \\ Franziskus | Kindermusical-Aufführung am 6. Juli

„Wunderbar bist du, Gott unser Vater, himmelhoch, erdentief.“ Mit diesen Worten aus dem „Sonnengesang“ des heiligen Franz von Assisi besingt das Kinderchor-Musical „Franziskus“ die Schönheit der Schöpfung. Andreas Hantke hat besondere Szenen aus dem Leben des Franziskus vertont; Gerhard Monninger verfasste die kindgerechten Texte. Es wird spannend, zu sehen und zu hören, wie der gefährliche Wolf des Dorfes Gubbio besiegt werden kann und was für eine Predigt Franziskus den Vögeln hält.

Die Aufführung findet am **6. Juli um 16 Uhr** im Michel statt.

Kinder und Jugendliche, die noch mitmachen möchten und zwischen sechs und 16 Jahre alt sind, sind herzlich willkommen.

Anmeldung und Information bei Chorleiterin Ulrike Dreßel

Tel. 376 78 - 149, kinderchor@st-michaelis.de



## \\ Terminkalender

Täglich Türmer-Choral in alle vier Himmelsrichtungen:  
10 und 21 Uhr (sonntags nur 12 Uhr):

Täglich Mittagsandacht mit Orgelmusik von allen  
Orgeln: 12 Uhr

Jeden Sonntag:

- 10.00 Uhr Evangelische Messe mit Kinderkirche
- 12.00 Uhr Mittagsandacht mit Orgelmusik
- 12.30 Uhr Taufgottesdienst
- 18.00 Uhr SonntagAbend Gottesdienst

### 1. Juni | 6. Sonntag nach Ostern: Exaudi

- 10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche  
Pastor Hartmut Dinse  
Römer 8, 26-30  
Christoph Schoener (Orgel)
- 18.00 SonntagAbend Praytime  
mit Konfirmanden-Taufen  
Pastorin Julia Atze, Pastor Hartmut Dinse  
und Britta Osmers  
Band Trinity, Leitung: Jan Keßler

### 5. Juni | Donnerstag

- 18.00 Vesper mit hl. Abendmahl (in der Krypta)  
Hauptpastor Alexander Röder  
José Ramon Moran

### 8. Juni | Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes: Pfingstsonntag

- 10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche  
Bischöfin Kirsten Fehrs  
Römer 8, 1-11  
„Der Geist hilft unser Schwachheit auf“ (BWV 226)  
Chor St. Michaelis  
Christoph Schoener (Leitung und Orgel)
- 18.00 SonntagAbend Musikalische Pfingstvesper  
Pastor Hartmut Dinse  
Posaunenchor Königshardt  
Leitung: Michael Dickmann  
Manuel Gera (Orgel)

### 9. Juni | Pfingstmontag

- 10.00 Ev. Messe mit Kinderkirche  
Hauptpastor Alexander Röder  
Apostelgeschichte 2, 22-23.32-33.36-39  
Louis Vierne: Messe solennelle  
Kantorei St. Michaelis  
Michael Krause und Anne-Katrin Gera (Orgel)  
Manuel Gera (Leitung)

- 18.00 Musikalische Vesper am Pfingstmontag  
Pastorin Julia Atze  
Werke von Reissiger, Richter, Rinck, Rutter und Eilers  
Kantorei St. Georg Goslar, Leitung: Pia Kühne  
Manuel Gera - Orgel

### 15. Juni, Sonntag | Tag der heiligen Dreifaltigkeit: Trinitatis

- 10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche  
Pastorin Julia Atze  
2. Korinther 13, 11 - 13  
Christoph Schoener (Orgel)
- 18.00 SonntagAbend Gebet nach Taizé (in der Krypta)  
Pastorin Julia Atze  
Henrike Schäfer (Leitung und Orgel)

### 22. Juni | 1. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche (in der Krypta)  
Hauptpastor Alexander Röder  
5. Mose 6, 4-9  
Manuel Gera (Orgel)
- 12.30 MOGO  
31. Motorradfahrergottesdienst  
Pastor Joachim Lenz  
Jördis Tielsch Band  
Manuel Gera (Orgel)
- 18.00 SonntagAbend EvensongOption: Diakoniesonntag  
Landespastor Dirk Ahrens  
Ensemble 317  
Manuel Gera (Leitung und Orgel)

### 24. Juni, Dienstag | Tag der Geburt Johannes des Täuflers (Johannis)

- 18.00 Evangelische Messe  
Pastorin Julia Atze  
1. Johannes 1, 5-2, 6  
Dr. Michael Labe (Orgel)

### 25. Juni | Gedenktag der Augsburgischen Konfession

- 12.00 Mittagsandacht  
Pastor: N.N.  
Manuel Gera (Orgel)

### 29. Juni, Sonntag | Tag der Apostel Petrus und Paulus (Peter und Paul)

- 10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche  
Pastorin Julia Atze  
Matthäus 16, 13-19  
Christoph Schoener (Orgel)
- 18.00 SonntagAbend Musikalische Vesper  
nach der Ordnung des Stundengebetes  
Pastorin Julia Atze  
Schola Gregoriana Augustina  
Leitung: Hans-Jörg Possler  
Manuel Gera (Orgel)

## 2. Juli, Mittwoch | Tag der Heimsuchung Mariä

18.00 Evangelische Messe (in der Krypta)  
Hauptpastor Alexander Röder  
Lukas 1, 39-47 (48-55) 56  
Manuel Gera (Orgel)

## 6. Juli | 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche  
Hauptpastor Alexander Röder  
Hesekiel 18, 1-4.21-24.30-32  
Manuel Gera (Orgel)

12.30 Taufferinnerungsgottesdienst des Kindertagesheimes  
Pastorin Julia Atze  
Michelmäuse und Kinderchor St. Michaelis  
Leitung: Ulrike Dreßel  
Manuel Gera (Orgel)

18.00 SonntagAbend Praytime  
Britta Osmer  
Musik: Miriam Buthmann

## 9. Juli | Mittwoch

9.00 Schulgottesdienst der Rudolf-Roß-Grundschule  
zum Ferienbeginn  
Pastorin Julia Atze und Britta Osmer  
Singeleitung: Ulrike Dreßel  
Manuel Gera (Orgel)

## 10. Juli | Donnerstag

18.00 Vesper mit hl. Abendmahl (in der Krypta)  
Hauptpastor Alexander Röder  
José Ramon Moran

## 13. Juli | 4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche  
Pastor Hartmut Dinse  
Römer 12, 17-21  
Manuel Gera (Orgel)

18.00 SonntagAbend Musikalische Vesper  
mit hl. Abendmahl  
Pastor Matthias Neumann  
Werke von Reger, Bach und Schütz  
Konstanze Maxsein (Sopran)  
Manuel Gera (Orgel)

## 20. Juli | 5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche  
Pastor Hartmut Dinse  
2. Thessalonicher 3, 1-5  
Christoph Schoener (Orgel)

18.00 SonntagAbend Gebet nach Taizé (in der Krypta)  
Britta Osmer  
Gitarre und Singeleitung: Sabine Simon

## 25. Juli, Freitag | Tag des Apostels Jakobus des Älteren

12.00 Mittagsandacht  
Pastor: N.N.  
Moritz Schott (Orgel)

## 27. Juli | 6. Sonntag nach Trinitatis (Taufgedächtnis)

10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche  
Pastor Hartmut Dinse  
1. Petrus 2, 2-10  
Moritz Schott (Orgel)

18.00 SonntagAbend Sommerkirche  
Pastor Hartmut Dinse  
Amazing Grace: geistliche Volkslieder  
des Englischen Barocks  
mit Sängern der „Sacred Harp“  
Karen Bergquist-Lüth - Traversflöte  
Moritz Schott (Orgel)

## 3. August | 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche  
Pastor Hartmut Dinse  
2. Mose 16, 2-3. 11-18  
Manuel Gera (Orgel)

18.00 SonntagAbend Sommerkirche Praytime  
Britta Osmer  
Musik: Miriam Buthmann

## 10. August | 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche  
Pastorin Julia Atze  
Römer 6, 19-23  
Manuel Gera (Orgel)

18.00 SonntagAbend Sommerkirche  
Pastorin Julia Atze  
Cornelia Schünemann-Gärtner (Saxophon)  
Andreas Gärtner (Orgel)

## 13. August | Mittwoch

18.00 Vesper mit hl. Abendmahl (in der Krypta)  
Hauptpastor Alexander Röder  
José Ramon Moran

## 17. August | 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche  
Goldene Konfirmation  
Pastor Hartmut Dinse  
1. Petrus 4, 7-11  
Mateusz Dwulecki (Posaune)  
Manuel Gera (Orgel)

18.00 SonntagAbend Sommerkirche  
Hauptpastor Alexander Röder  
Werke von W.A. Mozart, Larsson u.a.  
Sinfonieorchester Eppendorf  
Ulrike Dreßel (Leitung und Orgel)



## 24. August | 10. Sonntag nach Trinitatis (Gedächtnis der Zerstörung Jerusalems)

- 10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche  
Pastorin Julia Atze  
Römer 11, 25-32  
Manuel Gera (Orgel)
- 18.00 SonntagAbend Eröffnungsgottesdienst  
"Wege zum Frieden"  
Pastorin Julia Atze  
Kantorei St. Michaelis  
Manuel Gera (Leitung und Orgel)

## 26. August | Dienstag

- 9.00 Gottesdienst zur Einschulung  
Pastorin Julia Atze, Britta Osmers  
und Mitarbeiterinnen des Kindertagesheimes  
Singeleitung: Ulrike Dreßel  
Manuel Gera - Orgel

## 31. August | 11. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche  
Rittertag des Johanniterordens  
Hauptpastor Alexander Röder  
2. Samuel 12, 1-10. 13-15a  
Barocktrompetenensemble  
Manuel Gera - Orgel  
anschließend Empfang im Gemeindehaus
- 18.00 SonntagAbend Musikalische Vesper  
Hauptpastor Alexander Röder  
Neuer Knabenchor Hamburg, Leitung: Jens Bauditz  
Manuel Gera (Orgel)



St. Michaelis

## Mit einem Klick in den Michel:

Willkommen im Michel Shop!



Tickets, Musik-CDs, Bücher, Schmuck, Souvenirs.

[www.michelshop.de](http://www.michelshop.de)



## \\ Vom Wert der Stille | Einschulungsgottesdienst am 26. August



Für alle Kinder ist der Schulbeginn ein aufregender Schritt, der sie mit großer Vorfreude und ein bisschen Furcht vor all dem Neuen, das sie erwartet, erfüllt. Für die Kinder aus dem Kindertagesheim St. Michaelis

ist es auch ein Abschied. Da tut es gut, im Einschulungsgottesdienst zu spüren, dass Gott die Kinder auch auf ihrem weiteren Weg begleitet und sie segnet.

In der heutigen Zeit gilt oft Aktivität und zupackendes Handeln als erstrebenswert. Manchmal allerdings ist es besser, still zu werden, zuzuhören, nachzudenken und so Gott Raum zu geben in unserem Leben. Vom Wert der Stille handelt das Theaterstück von Martha, Maria und Mariska, das von den Kindern der Klasse 2a der Rudolph-Roß-Gesamtschule beim Gottesdienst zur Einschulung aufgeführt wird. Darin überzeugt Mariska ihre Mutter, dass

es ihr wichtig ist, still zu werden und ein Buch zu lesen, und dass dieses Verhalten sie nicht davon abhält, ihrer Mutter tatkräftig zu helfen, wenn es drauf ankommt – fast so wie in der biblischen Geschichte der Schwestern Maria und Martha.

Alle sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst zur Einschulung gemeinsam mit den Erstklässlern, den Lehrerinnen und Lehrern, Erzieherinnen sowie Pastorin Julia Atze und Britta Osmers zu feiern: am **Dienstag, 26. August um 9 Uhr** im Michel. Kinderchorleiterin Ulrike Drebel wird mit allen singen.

Britta Osmers

## \\ Anmeldung zum neuen Konfirmandenkurs am Michel

Anmeldetermin für den neuen Konfirmandenkurs, der im September beginnt, ist der **2. Juli**. Alle Jugendlichen, die spätestens im Mai zwölf Jahre alt geworden sind, laden wir dazu ein!

Die einzige Voraussetzung für den Konfirmandenkurs ist das Interesse an der Frage nach Gott und die Bereitschaft, sich mit anderen gemeinsam auf den Weg zu einem eigenen Glauben zu machen. Man muss auch noch nicht getauft sein, um an dem Kurs teilzunehmen. Alle Konfirmanden, bei denen das der Fall ist, werden während des Kurses gemeinsam feierlich getauft.

Was gehört verpflichtend zum Konfirmandenkurs?

- Einmal im Monat Konfi-Tag, immer mittwochs von 17 - 20 Uhr
- Zweimal im Monat Gottesdienst feiern im Michel
- Die Wochenendreise vom 24.-26. Oktober 2014 am Ende der Herbstferien
- mehrere Projekte nach Wunsch

### Die Anmeldung

**Wann?** Am 2. Juli zwischen 17 und 19 Uhr

**Wo?** Gemeindehaus St. Michaelis

**Wie?** Bitte die Original-Geburtsurkunde und eine Kopie mitbringen. Wer schon getauft ist, bringt bitte auch die Taufurkunde als Original und in Kopie mit.

Genaue Informationen über die Termine und Inhalte des Kurses gibt es bei der Anmeldung. Wir freuen uns auf Euch!

Pastorin Julia Atze, Pastor Hartmut Dinse, Britta Osmers und Team



## \\ 7. Nachtmichel-Spezial zu Gunsten des Kinderhospizes Sternenbrücke



Aus 106 Metern Höhe den Traumblick über Stadt und Hafen genießen und gleichzeitig Gutes tun: Am **Freitag, 18. Juli**, veranstaltet der Nachtmichel von **19.30 Uhr bis 24 Uhr** nun schon zum 7. Mal ein „Nachtmichel-Spezial“ zu Gunsten des Hamburger Kinderhospizes Sternenbrücke.

An dem Abend gibt es nur ermäßigte Eintrittskarten, deren Erlös ohne Abzüge der Arbeit des Kinderhospizes zu Gute kommt. Zum Programm des Abends gehören nicht nur Musik und Kerzenlicht, sondern auch ein Hamburg-Film, ein kleiner Umtrunk sowie viele Informationen über die Hospizarbeit.

Aktuelle Informationen zum Nachtmichel auch unter: [www.nachtmichel.de](http://www.nachtmichel.de)



## \\ Eine OASE im Schulalltag

Schule kann ganz schön anstrengend sein. Die meisten Kinder sind von 8 Uhr morgens bis 16 Uhr am Nachmittag in der Schule, lernen und spielen gemeinsam, essen zu Mittag, machen Hausaufgaben. Überall ist es laut und lebendig. Da tut es gut, einen Ort der Stille zu haben. Einen Raum, wo man zur Besinnung kommt, einfach da sein darf. Hier kann man Atem holen und neue Kraft schöpfen.

Seit Anfang 2008 gibt es diesen Raum der Stille, die OASE, als kleines Stück Michel mitten auf dem Schulgelände der Rudolf-Roß-Grundschule in der Neustadt. Drinnen steht eine Kirchenbank, die Kinder ziehen ihre Schuhe beim Eintreten aus und können Kerzen anzünden. Aber so wie der Michel nur durch die Menschen lebendig ist, die sich in ihm versammeln, ist in der OASE der Michel durch zwei Ehrenamtliche lebendig, die dienstags und mittwochs von 11.30 Uhr bis 14 Uhr dort sind: Hildegard Hirschfelder und Hanna Hofer. Sie hören zu, nehmen in den Arm, beantworten alle Fragen oder lesen aus einem Buch vor.

Hildegard Hirschfelder hat in den sechs Jahren ihrer Tätigkeit schon viel erlebt: Als ich in der OASE anfang, überlegte ich: Was für Probleme und Sorgen haben die Kinder mit Lehrern und Mitschülern? Dann aber stellte ich schnell fest, dass die Probleme hauptsächlich im privaten Bereich liegen. Sehr viele leben nur mit einem Elternteil zusammen – wo sie doch so gern mit Vater und Mutter zusammen leben würden.

Einige kommen nur, um etwas zu erzählen, weil anscheinend sonst kein Erwachsener da ist, der ihnen zuhört. Die Kinder können beten oder sich etwas wünschen. Auch zu Allah dürfen die Kinder hier beten. Für kranke Familienmitglieder oder Freunde zünden die Kinder Kerzen an und beten dabei. Ich muss allerdings sehr aufpassen, dass mit brennenden Kerzen nicht gespielt wird. Wer mit Feuer spielt,

bekommt OASE-Verbot. Es ist manchmal gar nicht so leicht, sich energisch durchzusetzen.

Ein beispielhaftes Erlebnis hierzu: Ein kleines Mädchen ist noch nicht lange in der Schule und kann noch nicht richtig Deutsch sprechen – nur „nein“. Das ist für sie das wichtigste Wort, welches sie ständig benutzt. Mittags um zwei Uhr wird die OASE geschlossen. Einige Kinder malen noch oder lesen in einem unserer vielen Bücher. Um viertel vor zwei sage ich: „Bitte aufräumen. Ihr müsst jetzt die OASE verlassen.“ Zu dem kleinen Mädchen, das ne-



ben den brennenden Kerzen sitzt, sage ich: „Meine Süße (sie ist noch so klein und zart), du musst jetzt auch gehen.“ Ihre Antwort: „Nein“. Sie hält sich mit beiden Armen an dem Behälter mit den Kerzen fest. Nun ist guter Rat teuer! Raustragen möchte ich sie nicht. Also nehme ich mein Schlüsselbund und setze mich zu ihr auf den Teppich. Ich zeige die einzelnen Schlüssel: „Sieh mal, dieser Schlüssel ist für meine Wohnung, dieser für die Haustür und dieser Schlüssel ist für die OASE. Um zwei Uhr gehe ich nach Hause und schließe die OASE ab. Ich komme in sieben Tagen zurück und schließe wieder auf.“ Die Kleine steht auf, mustert mich mit einem bitterbösen Blick und läuft hinaus. Na, die werde ich nie wiedersehen, denke ich. Falsch! Sie ist nun mein anhängliches, liebes Mädchen.

Die OASE soll ein Raum der Stille sein. Die Kinder wissen, dass wir stets ein offenes Ohr für sie haben und dass sie mit allen

Sorgen zu uns kommen können. Sie wissen, dass ich jede Frage beantworte, egal, was es ist. Manches Mal hilft nur trösten und in den Arm nehmen.

In der OASE werden auch schwierige Themen angesprochen. Ein Junge erzählt, er wolle für seine Oma eine Kerze anzünden. Sie habe Krebs und komme morgen ins Krankenhaus. Teilnehmendes Schweigen der meisten Kinder. Nur ein Junge ruft: „Du brauchst keine Kerze anzuzünden. Wer Krebs hat, stirbt doch.“ Große Stille. Jetzt fühlte ich mich gefordert: „Sehe ich krank aus oder bin ich nicht fröhlich mit euch?“

Seht ihr, ich war zweimal an Krebs erkrankt und bin jetzt gesund.“

Ein anderes Mal sprechen die Kinder über ihre Schulwege. Jeder erzählt, in welcher Straße er wohnt. Die kleine Morsal sitzt auf meinem Schoß und hört lachend zu. Ich frage sie: „Und wo wohnst Du?“ Es schauen mich zwei dunkle, strahlende Augen an. Die Antwort kommt sofort: „Afghanis-

tan“.

Bei schlechtem Wetter wollen ganz viele Kinder in die OASE. Es dürfen aber nicht mehr als 15 Kinder zur gleichen Zeit hereinkommen; dann muss man sich eben abwechseln. Viele Kinder wollen gern malen – dank Frau Hofer sind Malutensilien und Papier immer vorhanden.

Vor einigen Wochen kam ein junger Mann in die OASE. Ich fragte: „Kann ich Ihnen helfen?“ Er antwortete: „Kennen Sie mich nicht mehr? Ich bin Nico und war einer der Jungen, die ganz am Anfang in die OASE kamen. Jetzt habe ich meinen Realschulabschluss und will bis zum Abitur weiter gehen.“ Dieser Besuch war eine große Freude für mich. Wir OASE-Frauen sind nach Feierabend zwar abgespannt, aber auch sehr glücklich. Wir merken einfach, dass die Kinder uns brauchen.

Hildegard Hirschfelder, Britta Osmer

Eine Ausbildung beginnen oder weiter zur Schule gehen? Welcher Ausbildungsberuf passt denn überhaupt zu mir? Jetzt habe ich schon 20 Bewerbungen abgeschickt und immer noch keinen Ausbildungsplatz, was mache ich nur falsch? Keine Versetzung in die Oberstufe, was nun?



Antworten auf diese und ähnliche Fragen haben auch in diesem Schuljahr wieder Jugendliche mit Hilfe des Patenprojektes Generation Zukunft bekommen. Im August 2013 haben sich 42 Jugendliche und 35 Patinnen und Paten zusammen in Tandems auf den Weg gemacht, um diese und andere Fragen zu beantworten.

Die Jugendlichen suchen eine Idee für ihr Berufsleben. Die Paten begleiten sie dabei und erlangen gleichzeitig einen tiefen Einblick in die Lebenswelt und Kultur der Jugendlichen. In diesem Durchgang nahmen Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschulen Mümmelmannsberg, Neustadt und Griesstraße teil. Die Tandems haben sich bei Kaffee, Kuchen und Cola in Cafés, am Michel oder anderen Orten getroffen und dabei nicht immer ausschließlich mit der Berufsorientierung beschäftigt. Es ging auch zum Bowling, in Museen oder ins Theater. Durch mehr als 32 Arbeitsgruppen-Treffen an den drei Schulen und bei Betriebsbesichtigungen am UKE, beim NDR und dem Flughafen wurde die Arbeit der Paten unterstützt. Darüber hinaus haben Auszubildende von OTTO ihre Ausbildungsberufe vorgestellt und den Teilnehmern des Patenprojekts auf Augenhöhe Fragen rund um den Berufseinstieg beantwortet. Es überrascht die Paten immer wieder, dass die Jugendlichen Emails gar nicht mehr benutzen, obwohl der berufliche wie private Alltag der Paten ohne Email undenkbar wäre. Einige Schülerinnen bewegt hingegen die Frage, ob ein Arbeitgeber das Tragen eines Kopftuchs erlaubt. Auch hierbei zeigt sich, dass das Engagement im Projekt den Blickwinkel beider Seiten erweitert.

Genauso individuell wie die Tandems selbst sind auch deren Ergebnisse. Einige Jugendliche haben schon ihren Ausbildungsplatz gefunden, nebenbei freiwillig Praktika absolviert oder sind zu dem Entschluss gekommen, weiter zur Schule zu gehen. Manche Jugendliche sind erst jetzt durch die aktuellen Halbjahreszeugnisse aus ihren Träumen erwacht, weil der angestrebte Schulabschluss sich als unerreichbar herausstellt. Oder es läuft in der Schule plötzlich deutlich besser, so dass sich neue Möglichkeiten ergeben. So sind einige Tandems jetzt noch im Endspurt, um einen Anschluss nach zehn Jahren Schule zu organisieren, und nicht jedes Tandem beendet seine Zusammenarbeit mit dem Schuljahr. Das Erlebte und das Erreichte wird auch dieses Jahr wieder gemeinsam mit allen Projektteilnehmern am 23. Juni gefeiert, um dann in die Sommerpause zu gehen.

#### Weitere Paten gesucht!

Mit dem neuen Schuljahr soll wieder neuen Jugendlichen bei der Entscheidung für die Zukunft durch das Projekt geholfen werden. Wenn Sie Freude daran haben, Ihr berufliches Wissen und persönlichen Erfahrungen an junge Menschen weiterzugeben und viel Geduld mitbringen, freuen wir uns auf eine Email an: [generation-zukunft@st-michaelis.de](mailto:generation-zukunft@st-michaelis.de)

Lars Rieck

## \\ Bleibe jung - damit du alt werden kannst | Veranstaltungen MichelAKTIV

Zu den folgenden Veranstaltungen, Ausflügen und regelmäßigen Terminen sind alle herzlich eingeladen. Sie finden, wenn nicht anders angegeben, im Micheltreff, Krayenkamp 4 c, neben dem Gemeindehaus, statt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Diakon Simon Albrecht, Tel. 376 78-173.



## \\ SonntagMittag Gemeinsam is(s)t man nicht allein

Die Evangelische Messe in der Kirche, anschließend Kaffee im Gemeindehaus – und dann?

Einmal im Monat sind Sie eingeladen, den Sonntag gemeinsam zu verbringen. Der Eintritt ist frei, ein Kostenbeitrag für das Essen wird erbeten. Ab 11.30 Uhr können Sie beim Kochen helfen.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

### Sonntag, 15. Juni:

13 Uhr: Pellkartoffeln mit Kräuterquark und Salat

14 Uhr: Kegeln kann man auf der Kegelbahn, Paddeln im Wasser, Golfen auf dem Golfplatz. Man kann aber auch alles nacheinander in einem Raum spielen. Die interaktive Wii-Station macht es möglich. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Nachmittag, mit Bewegung und viel Spaß.

### Sonntag, 20. Juli:

13 Uhr: Schmorgurken mit Kartoffeln

14 Uhr: Kurzer Spaziergang entlang der Elbe zur Flussschifferkirche an der Hohen Brücke 2. Dort gemeinsamer Besuch des Gottesdienstes um 15 Uhr, der von Diakon Simon Albrecht gehalten wird. Anschließend Kirchenkaffee.

### Sonntag, 10. August:

13 Uhr: Gulasch mit Kartoffeln und Salat

14 Uhr: Sommerlicher Spaziergang in Planten un Blumen. Der Weg führt durch verschiedene Themengärten und den Alten Botanischen Garten Hamburg.

## \\ Spieleabend der Generationen

Wer gerne spielt, aber keine Gleichgesinnten findet, der ist hier genau richtig. Jeder kann sein Lieblingsspiel mitbringen. Zurzeit bewegt sich die Altersspanne der Teilnehmenden zwischen 30 und 97 Jahren. Der Abend beginnt mit einem gemeinsamen Abendessen.

4. Juni, 2. Juli und 6. August um 19 Uhr.

## \\ Regelmäßige Angebote

### Locker auf'm Hocker

Sitzgymnastik mit Musik und Ruhepausen. Montag, 15 Uhr. Leitung: Helga Fischer (Kosten: 5,- EUR pro Monat)

### Kontemplative Gebetsgruppe

Eine Zeit der Stille und der Besinnung mit dem Jesusgebet. Die Gruppe, die zurzeit aus sieben Personen besteht, trifft sich wöchentlich zum gemeinsamen Gebet und zu einer Andacht. Interessierte sind willkommen. Montag, 19.30 Uhr in der Krypta. Teilnahme nach Voranmeldung.

### Hanteltraining für die grauen Zellen

Lustige Übungen für Kopf und Geist. Knobelspaß, Gehirnjogging, Erinnerungsspiele oder kurzweiliger Bewegungsspaß an der Wii-Konsole. Dienstags, 15.30 Uhr. Leitung: Rosemarie Heine. Vorher ab 14.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

### Rummikub bis Doppelkopf

Unterhaltsamer Spielesachmittag jeden Mittwoch und Freitag, 15.30 Uhr. Zuvor ab 14.30 Uhr frischgebackener Kuchen und Kaffee.

### Mein Computer, das unbekannte Wesen

Computerschulungen für Anfänger und Fortgeschrittene. Mittwoch 17-19 Uhr (nur mit Voranmeldung). Leitung: Roland Bruder. Kosten: 4,- EUR pro Abend

## \\ Am Nachmittag vorgelesen

Nach einem Stück Torte und einer Tasse Kaffee zurücklehnen, zuhören und genießen! Abwechslungsreich, nachdenklich und heiter geht es in den Geschichten immer zu. Der Schauspieler Martin Mertens nimmt Anregungen aus dem Publikum gerne in sein Programm auf. Der Eintritt ist frei. 18. Juni und 16. Juli, jeweils um 15.30 Uhr.

Der Micheltreff macht Sommerpause vom 4. bis 24. August. In diesem Zeitraum finden keine regelmäßigen Termine statt.

## \\ „Die Welt entdecken“ | MichelAKTIV unterwegs

In den folgenden Monaten werden drei ganz unterschiedliche Ausflüge rund um Hamburg angeboten. Zu den Ausflügen sind Menschen aller Altersstufen herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bis spätestens eine Woche vor dem Termin an bei Hans Zühr, Tel. 48 32 03 oder hzuehr@gmx.de.



### Der Klassiker: „Wanderung durch das Alte Land“ (ca. 3 Stunden reine Gehzeit)

Eine Wanderung durch das Alte Land ist immer wieder schön. Von den Landungsbrücken geht es mit dem Schiff nach Finkenwerder und weiter nach Cranz. Hier beginnt die Wanderung auf dem Deich, entlang der Obstbäume, bis nach Jork. Bei der Besichtigung eines Obsthofes wird Wissenswertes über den Obstanbau vermittelt. Ein Picknick mit Kaffee und Kuchen auf dem Hof schließt sich an. Die Wanderung schließt in Buxtehude. Mit der S-Bahn geht es zurück nach Hamburg.

**Sonnabend, 21. Juni:** Treffpunkt um 11 Uhr am Micheltreff.



### Der Besondere: „Im Barfußpark Egestorf die Natur mit allen Sinnen spüren“

Innerhalb des Naturschutzgebiets Lüneburger Heide befindet sich der Barfußpark Egestorf. Auf verschlungenen Pfaden aus Rindenmulch, durch verschiedene unterschiedliche Waldbestände, über Wiesen, durch kleine Bäche und Felder führt der Weg mit sechzig Sinnesstationen. Menschen aller Altersstufen können hier die vielfältige Natur mit allen Sinnen erspüren. Die Barfußstrecke ist ca. 4 km lang (gefühlte 6 km). Die Fahrtkosten und der Eintritt betragen ca. 12,- EUR

**Sonnabend, 19. Juli:** Treffpunkt um 11 Uhr am Micheltreff.



### Der Erfrischende: „Wanderausflug an die Ostsee“ (ca. 2,5 Stunden reine Gehzeit).

Im Hochsommer ist ein Wanderausflug in das Ostseeheilbad Travemünde geplant. Nach der Zugfahrt führt der Weg entlang des Brodtners Steilufers am Strand bis zum Zielort Niendorf. Unterwegs sind ein Picknick, für das sich jeder selbst etwas mitbringt, und eine Pause zum Baden in der Ostsee vorgesehen (Badezeug nicht vergessen, mindestens ein Handtuch für die Füße). Möglichkeiten für Kaffee und Kuchen unterwegs sind gegeben. Von Niendorf geht es zurück nach Hamburg, wo die Rückkehr gegen 19.30 Uhr vorgesehen ist. Die Fahrtkosten betragen ca. 11,- EUR.

**Sonnabend, 18. August:** Treffpunkt um 10.30 Uhr am Micheltreff.

## Dr. Dr. med. Hamdosch & Kollegen

Innere Medizin • Allgemeinmedizin • Hausarztpraxis

[www.drhamdosch.de](http://www.drhamdosch.de)



### Ultraschall-Diagnostik

Innere Organe, Bauchorgane, Schilddrüse, Lymphknoten, Herz, Halsgefäße u.a.

### Medizinische LASER-Therapie

bei chronischen Erkrankungen, Akne, Allergie, Arthrose, Asthma, Bluthochdruck, Burn-Out, Depressionen, Diabetes, Erschöpfung, Fett, Migräne, MS, Myalgie, Parkinson, Rheuma, Schmerzen, Wundheilung etc.

Praxis Winterhude  
Winterhuder Weg 29  
22085 Hamburg  
Tel. (040) 22 69 17 00

Praxis Wandsbek  
Nordschleswiger Straße 68  
22049 Hamburg  
Tel. (040) 68 28 55 85

## JACK UN BUX

### Secondhandladen am Michel

Krayenkamp 8, 20459 Hamburg

Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag, 15-18 Uhr

Spendenabgabe zu den Öffnungszeiten,

sowie dienstags 14-18 Uhr.

Tel.: (040) 376 78 179, [jackunbux@st-michaelis.de](mailto:jackunbux@st-michaelis.de)



## \\ Auf den Spuren des Glaubens und der Geschichte | Unterwegs zu den Heideklöstern II

Die Heideklöster bestehen seit mehr als 800 Jahren in größtenteils original erhaltenen Gebäuden im Stil der Backsteingotik, der Renaissance und des Barock. Seit der Reformation behielten sie als evangelische Damenstifte ihren klösterlichen Charakter. Noch heute sind sie bewohnt von alleinstehenden evangelischen Damen, die in einer christlichen Lebensgemeinschaft als Konvent zusammen leben.

Führungen sind in folgenden Klöstern geplant:

### Kloster Wienhausen (mit Radtour)

Das Kloster Wienhausen, in der Nähe von Celle, wurde um das Jahr 1230 gegründet. Es verfügt über eine außerordentliche Fülle an mittelalterlichen Kunstwerken. Neben dem prachtvollen Nonnenchor zählen zahlreiche Truhen und Schränke, sowie gestickte gotische Bildteppiche zum Inventar. In Kombination mit den gut erhaltenen Gebäuden ergibt sich ein sehenswertes Gesamtkunstwerk. Geplant ist eine Führung durch das Kloster und das Teppichmuseum. Die Radtour (ca. 30 km) mit Leihrädern führt entlang der Aller. Entsprechende Kondition und Fahrsicherheit sind erforderlich.

**Sonnabend, 28. Juni:** Treffpunkt um 7.40 Uhr am Reisezentrum im Hamburger Hauptbahnhof, Kostenbeitrag: 25,- EUR

Nähere Informationen und Anmeldung erfragen Sie bitte bei Diakon Simon Albrecht, Tel. 376 78-173.



### Kloster Medingen (mit Pilgerwanderung)

Das Kloster Medingen liegt in unmittelbarer Nähe zum Kurort Bad Bevensen. Es wurde 1336 als Zisterzienserinnenkloster erbaut, ursprünglich im Stil der Backsteingotik. Nach einem großen Brand 1781 wurde das Kloster im klassizistischen Stil wieder erbaut. Heute präsentiert sich das Kloster als schlossähnliches Gebäude mit barockem Kirchturm und eindrucksvoller Rundkirche. Zu seinen Kunstschatzen gehören Möbel, Teppiche, Gemälde, Silber und Stickereien mit Flussperlen aus der Ilmenau.

Nach der Klosterführung geht es entlang eines Teilstücks der „Via Scandinavica“ auf eine idyllische Pilgerwanderung (ca. 19 km) durch Wald und Wiesen, bis Bienenbüttel, wo die Rückfahrt mit dem Zug nach Hamburg beginnt. Entsprechende Kondition für die Wegstrecke ist erforderlich. Auf dem Weg sind kurze Meditationen und Stillezeiten geplant. Bitte nehmen Sie sich ein Picknick für die Wanderung mit.

**Sonnabend, 30. August:** Treffpunkt: 7.40 Uhr am Reisezentrum im Hamburger Hauptbahnhof. Die Kosten betragen 15,- EUR.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Diakon Simon Albrecht, Tel. 376 78-173.

**Vorschau: Mittwoch, 10. September:** Kloster Isenhagen, ganztägiger Busausflug mit Klosterführung, Mittagessen und Spaziergang durch die blühende Schnuckenheide.



## \\ Vorankündigung | Michaelismahl in der Krypta

Am **Freitag, 26. September 2014 um 19 Uhr** ist es wieder so weit: Die Tische sind festlich eingedeckt für das traditionelle Michaelismahl in der Krypta. Eine Gruppe von Ehrenamtlichen wird ein dreigängiges Menü kochen. In diesem Jahr wird das Michaelismahl von Peter Sikorra, Küchendirektor im Hotel Grand Elysee, geplant und großzügig unterstützt. Die Menüfolge und weitere Einzelheiten zur Anmeldung und dem Teilnahmebetrag entnehmen Sie bitte dem nächsten Gemeindebrief.



## \\ Eröffnung der Apfelsaison am Michel am 4. September



Herbstzeit bedeutet Erntezeit im Alten Land, und am 4. September 2014 feiern die Obstbauern den Start der neuen Apfelernte – in diesem Jahr am Michel. Der Hamburger Wirtschaftssenator und die Verbandsvertreter aus Niedersachsen und Hamburg werden um 11 Uhr den Startschuss für die diesjährige Apfelernte geben.

Hauptpastor Alexander Röder wird die Veranstaltung eröffnen; die musikalische Begleitung kommt vom Kinderchor St. Michaelis. Außerdem ist ein Auftritt der „KlinikClowns“ geplant, denn im Fokus der traditionellen Apfelspende stehen in diesem Jahr Kinderprojekte. Der Verein KinderLicht e. V. macht sich für Kinder und Jugendliche stark, die sich in körperlichen, seelischen oder sozialen Konflikten befinden und hilft Kindern bei der Bewältigung ihrer schwierigen Lebenssituation.

Fachkundige Unterstützung bei der „Apfelernte“ erhält Wirtschaftssenator Frank Horch durch die Altländer Majestäten. Bis 12.30 Uhr können die Besucher dann am Marktstand knackige Äpfel, Apfelkuchen oder leckere Kleinigkeiten mit Fisch und Apfel probieren.

## \\ Oh happy day! | Gospelkonzert von allen Emporen

Unter dem Motto „Oh Happy Day – Go for Gospel“ steigt am 15. November um 19 Uhr zum fünften Mal ein mitreißendes Gospelkonzert des Ensembles „Joyful Gospel“ unter der Leitung von Volker Dymel. Acht Solisten und mehr als 100 Chorsänger präsentieren zahlreiche Gospelklassiker von allen Emporen des Michels.

Kraftvolle Unterstützung kommt vom Posaunenchor St. Michaelis unter der Leitung von Josef Thöne, dem Trio Sacre Fleur mit Rainer Regel, Jan Kessler und Nicolas Faecks sowie Kerstin Wolf an den Orgeln.

Hauptpastor Alexander Röder ist Schirmherr dieser „Pflichtveranstaltung für alle Gospelfans“. Konzertbesucher erleben nicht nur ein besonderes Ereignis, sondern tun gleichzeitig Gutes. Der Erlös geht an die Stiftung „Hoffnung fürs Leben“ der Eppendorfer Krebs- und Leukämiehilfe und an den Michel.

Karten zum Preis von 12,- bis 35,- EUR, zzgl. Vvk-Gebühr gibt es ab sofort an der Turmkasse im Michel, (Montag bis Sonntag 9 – 20 Uhr), bei der Konzertkasse Gerdes, Tel. 45 33 26 oder 44 02 98 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



**ST. MICHAELIS**  
ALLE ACHTUNG VOR IHREM GUTEN GESCHMACK



Das Premium-Mineralwasser St. Michaelis wird exklusiv in der gepflegten Gastronomie angeboten. [www.stmichaelis.de](http://www.stmichaelis.de)



– Taufen –

Solveigh Ehlert  
Aarne Troels Schaper  
Anne-Marie Elisabeth Poege  
Luana Josefine Dahlinger  
Luis Jacob Dahlinger  
Michelle Shaleen Riese  
Konstantin Kilian Brinkmann  
Laura Bohl  
Rolf Maihöfer  
Mia Sherin Vespermann  
Liliana Janz  
Charlotte Philipp  
Marcel Leder  
Elias Leander Jacobs  
Linus Joshua Falk  
Jonte Frederik Falk  
Lennox Leland Anteros Koch  
Finn Elias Spycher  
Sam Zerfowski  
Neo Julian Raoul Wentzien  
René Schmidt  
Carl Jonathan Postinett  
Sophia Maria Postinett

– Konfirmation –

Alessandra Ascione-Espa  
Charlotte Claudia Fuchs  
Laura Saskia Gartemann  
Amelie Sophie Garvs  
Hannes Aaron Habermann  
William Bour Hutchinson  
Karla Marie Jaschke  
Nicolas Luca Kohlhof  
Thea Rose Kohrt  
Nina Charlotta Larsen  
Charleen Lichtenwald  
Julian Listing  
Maurice Mahnke  
Marc Michaels  
Freya Luna Lilia Pawlas  
Torben Sven Prüfer  
Dennis Schade  
Ferdinand Siedhoff  
Katharina Siedhoff  
Finn Paul Oskar Stiefermann  
Viola Nicole Völker

– Trauungen –

Dr. Dirk und Katrin Drewelow, geb. Pantzier  
Alexander Sascha Behrens und  
Sölve Helga Johanna Knoll-Behrens, geb. Knoll  
Daniel und Odette Riechert, geb. Kaiser  
Jan Florian und Milva Anna Strähuber, geb. Böschen

– 25. Hochzeitstag –

Norbert Karl-Heinz und Sigrid Gisela Oelgemöller, geb. Grotke

– 60. Hochzeitstag –

Gerhard Antonius Wilhelm und Gerda Astri Lau, geb. Klein

– Bestattungen –

Gerd Arno Carl Schultz  
(31.10.1925 – 28.1.2014)  
Ulrich Grevelhörster  
(21.6.1953 – 18.3.2014)  
Günter Endrigkeit  
(3.4.1938 – 3.4.2014)



## \\ Adressen, Telefonnummern und Links

**Hauptkirche St. Michaelis**  
 Englische Planke 1, 20459 Hamburg  
 Tel. 376 78 - 0, Fax 376 78 - 310  
 www.st-michaelis.de  
 info@st-michaelis.de

**Öffnungszeiten Kirchenbüro:**  
 Mo. bis Fr. 9.00 – 17.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung

**Unsere Pastoren**  
 Hauptpastor Alexander Röder  
 Pastor Hartmut Dinse  
 Pastorin Julia Atze

**Kircheneintrittsstelle**  
 Hauptpastor Röder, Tel. 376 78 - 111

**Seniorenangebote im Micheltreff**  
 Kraysenkamp 4c, 20459 Hamburg  
 Tel. 376 78 - 170  
 Mo. bis Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

**MichelAKTIV**  
 Kraysenkamp 4c, 20459 Hamburg  
 Diakon Simon Albrecht,  
 Tel. 376 78 - 173, Fax: - 312  
 s.albrecht@st-michaelis.de

**Jugendarbeit**  
 Kraysenkamp 4 c, 20459 Hamburg  
 Britta Osmers, Tel. 376 78 - 125, Fax - 308  
 Sprechstunde: Di. 15.00 – 17.00 Uhr

**Kindertagesheim St. Michaelis**  
 Gerstäckerstr. 5, 20459 Hamburg  
 Saskia Engling, Tel. 36 80 17 - 84

**Jack un Büx**  
 Secondhandladen am Michel  
 Verkauf: Mi. und Fr. 15.00 - 18.00 Uhr  
 Kraysenkamp 8, 20459 Hamburg  
 Kleiderspenden-Abgabe:  
 Di. 14.00 - 18.00 Uhr und zu den Verkaufzeiten im Laden oder nach Vereinbarung unter Tel. 376 78 - 179

**Literaturkreis**  
 Ares Damassiotis, Tel. 86 01 40

**Biographiekurs**  
 Thomas Östreicher,  
 Tel. 39904684, th.oe@web.de

**Landheim Stelle**  
 Freizeitheim der Hauptkirche St. Michaelis  
 Uwe Harder-Gomolzig  
 Tel. 041 05 / 68 71 16  
 Fax 041 05 / 842 34  
 Mobil 0 171 / 305 61 02  
 landheim@st-michaelis.de

**Michel-Musik-Büro**  
 Kraysenkamp 4 c, 20459 Hamburg  
 Tel. 3 76 78 - 143, Fax - 243  
 info@michel-musik.de

**Chor St. Michaelis**  
 Tel. 3 76 78 - 143  
 www.michel-musik.de

**Kantorei St. Michaelis**  
 Tel. 3 76 78 - 142  
 www.kantorei-hamburg.de

**Posaunenchor St. Michaelis**  
 Josef Thöne, Tel. 36 68 00  
 www.michel-posaunenchor.de

**Kinder- und Jugendchor St. Michaelis**  
 dienstags im Telemann-Raum  
 Michelmäuse: 15.45 – 16.15 Uhr  
 Kinderchor 1: 16.25 – 17.10 Uhr  
 montags im Telemann-Raum  
 Kinderchor 2: 16.50 – 17.35 Uhr  
 Jugendchor: 17.45 – 18.45 Uhr  
 Ulrike Dreßel, Tel. 376 78 - 149  
 kinderchor@st-michaelis.de

**Nachhilfeprojekt *Avanti***  
 Information und Anmeldung bei  
 Ann-Cathrin Kunze  
 Do. 18.30 - 19.30 Uhr  
 Tel. 376 78-155 oder  
 a.kunze@st-michaelis.de

**Ausbildungsprojekt *Generation Zukunft***  
 Information und Anmeldung bei  
 Lars Rieck (Di., Mi., Do.)  
 Tel. 376 78 - 107  
 generation-zukunft@st-michaelis.de oder  
 www.generation-zukunft.info

**Glockenwerkstatt im Michel**  
 für Schulklassen  
 Information und Anmeldung über  
 glockenwerkstatt@st-michaelis.de

**Besichtigung von Kirche  
 Krypta und Turm**

Öffnungszeiten:  
 Nov. – April: täglich 10.00 – 17.30 Uhr  
 Mai – Okt.: täglich 9.00 – 19.30 Uhr  
 Während Gottesdiensten und Veranstaltungen ist die Besichtigung der Kirche bzw. der Krypta nicht möglich.

**Hamburg HiStory**

In der Krypta ist jeweils innerhalb der Öffnungszeiten ein halbstündiger Film über die wechselvolle Geschichte Hamburgs und seiner Hauptkirchen zu sehen.

**Nachtmichel**

Hamburg bei Nacht  
 106 Meter über der Elbe  
 Buchungen: Tel. 28 51 57 91 oder  
 www.nachtmichel.de

**Regelmäßige Kirchenführungen:**

Tägliche Führungen möglich, Anmeldung über Tel. 376 78 - 0 oder  
 fuehrungen@st-michaelis.de

**MichelEntdecker**

Kinderführungen speziell für Schulklassen, 3. bis 7. Jahrgang  
 Informationen und Anmeldung über:  
 michelentdecker@st-michaelis.de

**Koordination Ehrenamt**

Barbara Pagel, Tel. 36 43 32  
 ehrenamt@st-michaelis.de

**Stiftung St. Michaelis**

Englische Planke 1b, 20459 Hamburg  
 Michael Kutz, Geschäftsführung  
 Tel. 376 78 - 117, Fax. -317  
 Heike Schröder  
 Tel. 3 76 78 - 191, Fax - 291  
 stiftung@st-michaelis.de

Spendenkonto:

1226/128 120, Haspa BLZ 200 505 50

IBAN: DE66 20050550 1226 128120

BIC: HASPDEHHXXX



## \\ C.P.E. Bachs Oster- und Himmelfahrtsoratorium im Michel



Am Ostermontag fand ein besonderes Konzert in St. Michaelis statt. Unter der Leitung von Christoph Schoener führten der Chor St. Michaelis, Solisten und Concerto con Anima das Oster- und Himmelfahrtsoratorium von Carl Philipp Emanuel Bach auf. NDR Kultur übertrug das großartige Werk sowie die Osterkantate „Jauchzet frohlocket“ des zweitältesten Sohnes Johann Sebastian Bachs direkt, und eine Reihe von Radiosendern in aller Welt schloss sich der Übertragung an. In einem freundlichen Brief hatte sich der 300-jährige Carl Philipp Emanuel im letzten St. Michaelis Magazin an mögliche Unterstützer dieser österlichen Musik gewandt, die nur selten zur Aufführung kommt.

Die Bitte um finanzielle Hilfe hat eine große Resonanz gefunden: Knapp 7000 Euro wurden gespendet. Allen Spendern sei sehr herzlich gedankt!

## \\ Probesitzen im Gemeindesaal

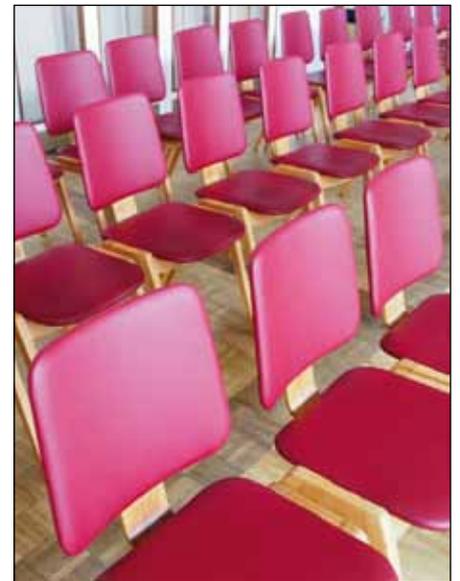
42.000 Euro oder 360 Stuhlpatenschaften sind das stolze Ergebnis der Spendenkampagne der Stiftung für die Stühle im Bachsaal des Gemeindehauses. Zweimal in der Woche „besetzen“ die Mitglieder der Chöre die sanierten Stühle, um zu proben; auf ihnen lauschen Interessierte Vorträgen oder sitzen Konfirmanden, um etwas über den christlichen Glauben zu lernen; Menschen nehmen auf den Stühlen Platz, um bei Gemeindefesten oder dem Weihnachtsmarkt miteinander ins Gespräch zu kommen, zu essen und zu trinken.

Am 25. Mai waren es die Spender, die das Ergebnis ihres Spendenengagements in Augenschein nehmen und selbst Probe sitzen konnten.

Die Originalbestuhlung des Gemeindesaals aus den 50er Jahren wurde durch die Aktion nicht nur erhalten, sondern für die Nutzung in den kommenden Jahren ertüchtigt: Ein Tischler und ein Polsterer nahmen sich jeden erhaltenen Stuhl vor und sanierten fachmännisch. Erstaunlich genug: aus Kellerräumen, Abseiten und anderen Verstecken tauchten immer mehr der alten Stühle auf, die wegen geplatzter Sitzpolster oder abgebrochener Lehnen oder Beine längst aussortiert worden waren. Auch sie wurden saniert.

Die sanierten Stuhlreihen machen Eindruck, davon konnten sich die Spender überzeugen. Im Verlauf der Veranstaltung, in der Hauptpastor Alexander Röder allen Spendern noch einmal sehr herzlich dankte, wurde eine Tafel enthüllt, auf der alle Stuhlspenden namentlich erwähnt sind, die dem zuvor zugestimmt hatten.

Dass der Sanierung der alten Stühle des Bachsaals der Vorzug vor der Anschaffung neuer gegeben wurde, ist vom Baudezernat unserer Kirche ausdrücklich gelobt worden.



**Michel Mein Michel**

Stiftung St. Michaelis

[www. Michel-Stiftung.de](http://www.Michel-Stiftung.de)

Tel. 376 78 -117, Fax -317, E-Mail: [stiftung@st-michaelis.de](mailto:stiftung@st-michaelis.de)

Die Stiftung St. Michaelis sammelt Spenden für die Arbeit der Hauptkirche St. Michaelis. Sie unterstützt die Kirchenmusik an St. Michaelis, die diakonischen Hilfen für Menschen an der Hafenkante und fördert so maßgeblich den Erhalt des Michel als Wahrzeichen und geistliches Zentrum Hamburgs.

Spendenkonto:

1226 / 128 120 bei der Haspa (BLZ 200 505 50)

IBAN DE66 20050550 1226 128120

BIC HASPDEHHXXX

## \\ Eine Aktion mit andauerndem Erfolg: Die Michel-Tafeln



Im Jahre 1994 wurde eine Aktion zur Unterstützung der Sanierung von St. Michaelis ins Leben gerufen, mit der die Hamburger Sparkasse ihre bis heute andauernde Unterstützung des Michel in besonderer Weise dokumentiert hat: die Michel-Tafeln auf dem Stufen vor dem Kirchplatz.

Mehr als 900.000 Euro (brutto) konnten durch die Aktion bisher eingenommen werden. Von einer Zeile bis zu einer ganzen Tafel finanzieren Menschen, um zu erinnern – an einen geliebten Menschen, ein besonderes Ereignis in ihrem Leben oder an ein Datum, das für sie bedeutsam war.

Die Ursprungsidee, allein mit dem in die Bronzetafel eingravierten Namen zu verdeutlichen, dass sich ein Freund des Michel an der Sanierung des Hamburger Wahrzeichens beteiligt hat, wurde sehr schnell erweitert. Die Tafeln sind längst zu einem Erinnerungsort im öffentlichen Raum geworden. Hier wird an Geburten und Hochzeiten ebenso erinnert wie an Verstorbene, Jubiläen werden festgehalten und Geschichten erzählt von Freundschaft und Liebe.

Im August ist die nächste Tafelverlegung der Tafeln 176, 177 und 178 geplant – die Aktion läuft weiter, und Sie können sich beteiligen. Auf der Tafel 177 fehlen noch genau zwei Zeilen, die gekauft werden können – der Preis für eine Zeile beträgt 100 Euro. Und nichts spricht dagegen, Tafel 179 bereits in Angriff zu nehmen.

Auskunft zu den Micheltafeln und liebevolle Beratung erteilt Heike Schröder (Tel. 37678 - 191).

## \\ Mit einem Klick zum Michel-Segen

Keine Frage, ein Höhepunkt in jedem Gottesdienst ist der Segen, der im wirklichen Sinne des Wortes Segen über die Menschen bringt sie entspannt, beruhigt und gut gelaunt in den Alltag entlässt. Und es ist auch keine Frage, dass der gesprochene und gehörte Segen des Pastors in der Kirche der beste Weg ist, ihn auf persönliche Weise und emotional zu empfangen.

Ungeachtet dieser gewichtigen Argumente für den Besuch eines Gottesdienstes beschreitet die Stiftung St. Michaelis mit dem Online-Segen einen neuen Weg:

Sie bietet auf ihren Internetseiten [www.michel-mein-michel.de](http://www.michel-mein-michel.de) oder [www.michel-stiftung.de](http://www.michel-stiftung.de) mit einem Mausklick die Möglichkeit, einen Segen vom Michel per Email zu erhalten – einfach und bequem, alle vier Wochen.

Inzwischen haben sich 250 Interessenten für dieses ungewöhnliche, selbstverständlich kostenlose, Angebot angemeldet. Sie lassen sich jetzt einmal im Monat mit einem Segen online beschenken und lösen bei sich große Freude aus – quasi ein segensreiches Gefühl.

Erfreulicherweise wächst die Zahl der Segenfans. Das Internet kennt bekanntlich keine Grenzen, so dass sich die Stiftung St. Michaelis auf noch mehr Nutzer freut. Klar ist aber auch: Der Michel-Segen über das Internet ist kein Ersatz, sondern allenfalls ein Verstärker für den persönlich im Gottesdienst empfangenen Segen.

Wolfgang Blümel

Gott sei mit dir  
beim Anbruch eines neuen Morgens,  
dass du gespannt und  
erwartungsvoll  
dem entgegenblickst,  
was dir dieser Tag abverlangt  
und was er dir schenken will.

Gott sei mit dir  
in allem, was du tust,  
dass deine Arbeit fruchtbar sei  
und durch dein Wirken hindurch  
etwas spürbar wird  
von Gottes Frieden und Liebe.

Gott sei mit dir  
in den Stunden deiner Muße,  
dass du Ruhe und Frieden findest  
in dir selbst  
und dir neue Kräfte zuwachsen  
für dein Tun.

Gott sei mir dir,  
wenn die Nacht anbricht,  
dass du dankbar zurückschauen  
kannst  
auf die Last und die Lust  
des vergangenen Tages  
und gewiss sein kannst,  
dass nichts vergeblich war.

So segne Dich Gott,  
der Vater, der Sohn  
und der Heilige Geist.

Amen



Ohne den Himmel  
ist jeder Engel verloren.

(Wolfgang Iser)

**Sie haben Recht ...  
Ihr Wunsch zählt!**

Wenn Sie einmal gehen, dann soll es ein ganz  
persönlicher Abschied sein.

**Sprechen Sie mit uns!**



Vorsorge – Eine Sorge weniger

[www.klotz-bestattungen.de](http://www.klotz-bestattungen.de)



**Der Bestatter  
Ihres Vertrauens!**



**040 - 3133 47**

Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger